

# KUFSTEIN

DAS STADTMAGAZIN

Amtsblatt der Stadt Kufstein / Nr. 5 - Oktober/November 2018 / 67. Jahrgang / [www.kufstein.at](http://www.kufstein.at)



## Erfolg Rad WM

Vier Tage lang war Kufstein Schauplatz für die Starts der wichtigsten Rennen der UCI Straßenrad WM. Eindrucksvolle Bilder unserer Stadt gingen um die Welt.

## Kultur Quartier

Vor einem Jahr wurde das Kultur Quartier eröffnet. Die bisherige Bilanz zeigt, dass das Angebot ankommt. Im Oktober finden dort die „Tage der bildenden Kunst“ statt.

## Bürgerinitiative

Die Bürgerinitiative „Keine Trasse ohne Tunnel“ kämpft gegen die Trassenpläne der ÖBB für den Zulauf zum Brennerbasistunnel.

# Let George do it.

## Alle an einem Strang!

**D**ie Verlagerung von der Straße auf die Schiene ist gerade für eine verkehrsgeplagte Stadt wie Kufstein grundsätzlich eine gute Nachricht und eine echte Alternative zum derzeitigen Straßenverkehr. Sowohl auf der Autobahn als auch auf der Landesstraße sind wir ständig mit Staus konfrontiert, der Umwegverkehr verstopft die Straßen unserer Stadt. Als nun die Pläne der ÖBB und der Deutschen Bahn bekannt wurden, dass eine mögliche Trassenvariante für die Brennerzulaufstrecke auch einige Kilometer offen durch den Ortsteil Morsbach in Kufstein geführt werden könnte, hat sich in Kufstein Widerstand geregigt. In diesem Fall nicht nur in der Politik, sondern auch in der Bevölkerung. Unzählige Unterschriften konnte bereits von einer dazu ins Leben gerufenen Bürgerinitiative unter dem Titel ‚Underground – keine Trasse ohne Tunnel‘ gesammelt werden. Das auf uns zukommende Problem ist der Bevölkerung also sehr bewusst geworden und es geht jetzt darum, in den zuständigen Gremien alternative Vorschläge einzubringen. Dazu haben wir zunächst veranlasst, dass ein Vertreter der Bürgerinitiative im sogenannten Gemeindeforum teilnehmen kann, wo die Trassenvarianten mit Fachleuten erörtert und beurteilt werden. Darüber hinaus fand am 11. September eine Besprechung mit LH Günther Platter statt, bei welcher er die volle Unterstützung des Landes für eine unterirdische Trassenführung in Kufstein zugesichert hat. Seitens der ÖBB wurde bestätigt, dass alleine aus Kostengründen keine Variante scheitern sollte. Wir werden im Gemeindeforum eine unterirdische Trassenvariante als Antrag einbringen, die dann von den Fachleuten ebenso wie bisherige Varianten beurteilt werden muss. Ich kann mir nicht vorstellen, dass bei der bereits bestehenden Belastung von Kufstein eine technisch mögliche unterirdische Variante dann nicht den Zuschlag erhalten muss. Bislang hat Tirol beste Erfahrungen mit der Unterinntaltrasse, die großteils unterirdisch geführt wird. Seitens der Bahn wurde erklärt, dass auch die restliche Strecke durch Tirol von Kundl bis zur Staatsgrenze im selben Standard errichtet wird. Den letzten Anstoß sollte dann wohl noch eine Unterstützung durch den Bund geben, eine entsprechende Resolution an die Regierung habe ich bereits vorbereitet. Auch die heimischen Nationalräte können in ihren Parteien in Wien einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Kufsteiner Bevölkerung leisten. Wichtig ist, dass Bürger und Politiker auf allen Ebenen an einem Strang ziehen, denn wer soll dann eine offene Trasse umsetzen, die niemand will?



 Mag. Martin Krumschnabel  
 Bürgermeister der Stadt Kufstein

 Mag. MARTIN  
 KRUMSCHNABEL  
 Bürgermeister der  
 Stadt Kufstein

## Inhalt

UCI Straßenrad WM startete in Kufstein	4-9
1 Jahr Kultur Quartier	10-11
Stadtgeschehen	12-18
Stadtwerke Journal	
Bürgerinitiative im Gespräch	35
Stadtgeschehen	36-38
Kufstein schreibt Stadtgeschichte	39
Infos aus unserer KUUSK-LEADER-Region	40
Neues von der FH Kufstein Tirol	41
Kulturförderverein	42
Veranstaltungshinweise und -kalender	43-45
Stadtkulturprogramm 2018/2019	46-47
Politik am Wort	49-50

## IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Kufstein, 6330 Kufstein, Redaktion: Pressestelle Stadtmarketing Kufstein, Mag. Carmen Kleinheinz, Beteiligung: zu 100 Prozent im Eigentum der Stadtgemeinde Kufstein, Auflage: 10.700

Blattlinie: Information amtlichen und allgemeinen Charakters  
 Druck: Druckerei Aschenbrenner, Kufstein

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in dieser Information auf eine geschlechterspezifische Differenzierung (wie z. B. RadfahrerInnen) verzichtet. Selbstverständlich sind stets Frauen und Männer gleichermaßen gemeint und angesprochen.

Titelfoto: Standortmarketing Kufstein/Dominik Zwerger\_ÖGB  
 Fotoclub Kufstein





# Rad-WM-Fieber in Kufstein

Es war ein Sportevent der Extraklasse: Eine Weltmeisterin aus Tirol, hunderttausende Fans und traumhaftes Wetter – die Bilanz der UCI Straßenrad WM 2018 in Innsbruck-Tirol kann sich sehen lassen. Vier Rennen starteten in Kufstein und die Festungsstadt bot den Radprofis eine traumhafte Kulisse. Die einmaligen Bilder unserer Stadt und der jubelnden Fans gingen um die Welt.

## Beim Junioren-Straßenrennen präsentierte sich Kufstein erstmals als perfekter Gastgeber

Das Rennen der Junioren am 27. September war ein perfekter Auftakt der vier Starttage der UCI 2018 Road World Championships in Kufstein. Schon lange vor dem eigentlichen Start waren viele Fans im Herzen der Stadt unterwegs, um das Rad-WM-Feeling hautnah zu erleben und ihre Stars zu treffen. Auch zahlreiche Kufsteiner Schulklassen waren gekommen und heizten den Radprofis ein. Mit wehenden Fahnen und lauten Anfeuerungsrufen wurden die Junioren-Radprofis dann um 14:40 Uhr beim Start auf den Weg nach Innsbruck geschickt.

## Rennen der Herren U-23 brachte tolle Fernsichtbilder

Am Freitag war kaum noch ein Platz frei im Zuseherbereich am Oberen Stadtplatz. Mit tosendem Applaus wurde jeder einzelne der Herren U-23 bei ihrem Eintreffen im Startbereich empfangen. Die Stimmung war gigantisch. So auch die Bilder aus dem Fernsehen: Die Kufsteiner Innenstadt und vor allem auch die Festung wurden von oben atemberaubend in Szene gesetzt.

## Diese Frauen haben Power!

Am Samstag stiegen die Damen-Elitefahrerinnen in ihre Pedale. Die Fans feuerten die Ladies mit ihren Österreich- und Kufstein-Fahnen an.



RADPROFIS AUS 77 NATIONEN WAREN bei dieser Rad-WM am Start. 764 Medienvertreter aus 37 Nationen kamen nach Tirol und berichteten über das Sportereignis. Auch aus Kufstein wurde intensiv gesendet.

## Höhepunkt: Eliterennen der Männer brachte Spanier als Sieger

Schon Stunden vor dem Start des Herren Elite Straßenrennens um 9:40 Uhr versammelten sich am letzten Tag der UCI Straßenrad WM 2018 die eingefleischten Radsportfans am Oberen Stadtplatz in Kufstein. Belohnt wurden sie mit einem Auftritt des Kufsteiner Trachtenvereins D'Koasara und feierlicher Musik von der Stadtmusikkapelle Kufstein. Während die Fahrerteams sich nacheinander am Signing Podium einfanden, füllte sich der Startbereich bis auf den letzten freien Platz. Mit großem Jubel wurden die Rennstars empfangen und bereits schon auf ihrem Weg zur Startlinie angefeuert. Rudelweise Fotografen kämpften um den besten Platz. Aus Fenstern, von Balkonen und sogar vom Kaiserturm der Festung Kufstein sah man die Fans ihre Österreich-Fahnen schwenken. Dann folgte endlich der Countdown bis zum heiß ersehnten Start des wohl wichtigsten Rennens der WM. Und weg waren sie, gegen die Fahrtrichtung, bis sie nur wenige Minuten später über den Unteren Stadtplatz wieder am Oberen Stadtplatz auftauchten und mit frenetischem Jubelgeschrei von Kufstein Richtung Innsbruck verabschiedet wurden. Am Ende dieses spannenden Rennens triumphierte der Spanier Alejandro Valverde.



AM SIGNING PODIUM fanden sich die Radprofis jeweils vor den Rennstarts ein, u. a. um sich dem Publikum zu präsentieren.



MIT FAHNEN UND ANFEUERUNGRUFEN wurden die Sportler in Kufstein von Donnerstag bis Sonntag auf den Weg geschickt.



DER HÖHEPUNKT DER RENNTAGE IN KUFSTEIN war der Start des Herren-Eliterennens am Sonntag Früh.



DIE HEIMISCHE ÜBERRASCHUNG DIESER WM war die Tirolerin Laura Stigger (hier bei der Zieleinfahrt in Innsbruck), die das Rennen der Juniorinnen für sich entscheiden konnte.



TRAUMHAFTES WETTER und jubelnde Fans sorgten dafür, dass die Bilder aus Kufstein einen bestmöglichen Werbewert sicherten. Die Marke Kufstein wurde ebenfalls bestmöglich entlang der Strecke platziert.



**DAS STANDORTMARKETING-TEAM** war für die reibungslose Abwicklung der Rad-WM in Kufstein und das Rahmenprogramm verantwortlich.



**IM VIP-BEREICH** im Kultur Quartier gab es u. a. leckere Cocktails von Andi Mayrhofer.



**NATÜRLICH WAR AUCH DIDI SENFT** in Kufstein mit dabei.



**HELMI**, das Rad-WM-Maskottchen, eroberte die Herzen der kleinen Besucher. Und auch bei vielen erwachsenen Fans weckte Helmi Kindheitserinnerungen. Live-Musik, z.B. von den Fuchs Buam, sorgte für Stimmung vor und nach den Rennen.

## Rad-WM brachte die Stadt zum Brodeln

Die Sportler und ihre Leistungen standen zweifelsfrei im Fokus der vier Renntage in Kufstein. Dennoch blieb vor und nach den Rennen für die Fans genug Zeit, um das Rahmenprogramm und die einmalige Stimmung in unserer Stadt zu genießen. Auch die drei Public Viewing-Plätze am Oberen Stadtplatz, am Fischergries und vor der Volksschule Stadt wurden sehr gut angenommen. Das Rad WM-Maskottchen Helmi mischte sich unters Volk und erfreute vor allem die kleinen Besucher als beliebtes Fotomotiv. Musikgruppen unterhielten die Sportfans und Besucher und die Kufsteiner Gastronomen sorgten für genussvolle Momente während der Tage. Im VIP-Bereich im Kultur Quartier und auf der Tribüne am Oberen Stadtplatz fanden sich viele Ehrengäste und Wirtschaftstreibende ein, um die Rennen gemeinsam zu verfolgen. Auch Shoppingfreunde kamen an diesem Sonntag dank Sonderöffnungszeiten voll auf ihre Kosten. Die intensive Vorbereitung und Planung des Organisationsteams machte sich mehr als bezahlt und die Rad-WM bescherte Kufstein ein Sportfest, wie es hier sicher bisher noch nicht gefeiert wurde.



### WM-Rennen von Kufstein nach Innsbruck mit den Siegern

- 27.9.:** Straßenrennen Junioren; Gesamtdistanz: 132,4 km; Sieger: Remco Evenepoel (Belgien) in 3:03:49
- 28.9.:** Straßenrennen Herren U-23; Gesamtdistanz: 179,9 km; Sieger: Marc Hirschi (Schweiz) in 4:24:05
- 29.9.:** Straßenrennen Damen Elite; Gesamtdistanz: 156,2 km; Siegerin: Anna van der Breggen (Niederlande) in 4:11:04
- 30.9.:** Straßenrennen Herren Elite; Gesamtdistanz: 258,5 km; Sieger: Alejandro Valverde (Spanien) in 6:46:41



**AUF DER TRIBÜNE** am Oberen Stadtplatz fand sich am Sonntag u. a. Bgm. Martin Krumschnabel mit seiner Familie ein.



**VOR DEM START DES ELITERENNENS** begeisterten die Koasara (Bild) und auch die Stadtmusikkapelle Kufstein die internationalen Fans.



**IN DEN PUBLIC VIEWING-ZONEN**, wie hier am Fischergries, verfolgten die Kufsteiner und die Gäste die Rennen, die alle bis nach Innsbruck führten.



**DIE TRIBÜNE AM OBEREN STADTPLATZ** bot fast 300 Personen eine perfekte Sicht auf den Startbereich und auf die große Leinwand.



## Bonnie Tyler und DJs lockten Tausende auf die Festung Kufstein

Mit ihren 68 Jahren rockt diese Frau immer noch die Bühne wie keine andere ihres Kalibers. Die britische Pop- und Rocksängerin Bonnie Tyler gab mit ihrer rauchigen Stimme und ihren weltbekannten Hits wie „Holding Out for a Hero“ oder „Total Eclipse of the Heart“ am Rad-WM-Freitagabend alles auf der Festung Kufstein. An die 2.500 Fans erfreuten sich eines stimmungsvollen Konzerts und verwandelten die Festungsarena in einen Dancefloor der 80er-Jahre.

Am Samstagabend wurde dann mit den DJs Lost Frequencies und Ofenbach für die jüngere Generation genau das Richtige geboten. Die partyhungrige Konzertbesucher stürmten die Festungsarena, um zu weltbekannte Hits wie „Are you with me“ (Lost Frequencies) und „Katchi“ (Ofenbach) abzutanzten. Die Konzerte waren die perfekte Ergänzung zum Rad-WM-Rahmenprogramm.

## Kreative Rad-WM-Ideen gingen um die Welt

Die Kufsteiner ließen sich einiges einfallen, um die Rad-WM-Welt zu begeistern. Das Standortmarketing und die Festung Kufstein organisierten ein 80 Quadratmeter großes Banner mit dem Kufstein-Logo, das von Thomas Holzer, Werner Vente und Markus Raithofer am Dach der Festungsarena montiert wurde – rechtzeitig vor den beiden Eliterennen. Am Innotech-Dach setzten die Schüler der TFBS eine kreative Rad-Idee in die Tat um und auch einige Kufsteiner Innenstadtbetriebe überzeugten mit Rad-WM-Schaufenstern.



Fotos: Johannes Franke, Dominik Zwinger, Stadt Kufstein/Kleinheinz



BEI DER FEIER im Rathaus stellte das Turntable-Team seine Arbeit auf berührende Weise vor. (Foto: Stadt Kufstein/Kleinheinz)

## Turntable: Seit fünf Jahren erfolgreiche Krisenarbeit für Kinder und Jugendliche

Die Kufsteiner Vorzeigeeinrichtung „Turntable“ der Tiroler Kinder und Jugend GmbH bietet seit fünf Jahren rasche Hilfe für Kinder und Jugendliche von zwölf bis achtzehn Jahren in schwierigen Lebenssituationen. Die Einrichtung mit Sitz in Kufstein wurde im Herbst 2013 mit Unterstützung des Landes und der Stadtgemeinde eröffnet. Das Ziel war und ist es, betroffenen Kindern und Jugendlichen einen geschützten Rahmen zur Stabilisierung in akuten Lebenskrisen zu ermöglichen. Was als Pilotprojekt startete, entfaltet sich seit nunmehr fünf Jahren zu einer fixen Sozialeinrichtung im Bezirk Kufstein bzw. im Bundesland Tirol. Ein multiprofessionelles Team arbeitet heute in einem 24-Stunden-Dienst, 365 Tage im Jahr. Die Begleitung der Kinder und Jugendlichen umfasst jeweils einen Zeitraum von bis zu drei Monaten, in denen an psychischer Stabilisierung, Orientierung und Zukunftsperspektiven gearbeitet wird. Auch die Familien- bzw. Elternarbeit ist im Laufe der letzten Jahre vermehrt in den Fokus der Arbeit von Turntable gerückt. Das Jubiläum wurde am 20. September im Kufsteiner Rathaus mit zahlreichen Ehrengästen gefeiert.

## Autofreier Tag: Oberer Stadtplatz wurde zur Spielstraße

Am 21. September fand in Kufstein erneut der „Autofreie Tag“ statt, der dieses Mal wieder am Oberen Stadtplatz veranstaltet wurde. Ein 19 Meter langer Pumptrack-Hindernisparcours war das Highlight und den ganzen Tag versuchten sich vor allem junge Radfahrer auf dem Parcours. Eine Hüpfburg sowie Mal- und Spielstationen begeisterten die Kinder ebenfalls.



07.09. - 23.09.2018 **PIKANTE UND SÜSSE KNÖDELVARIATIONEN**

12.10. - 16.11.2018 **WILDWOCHE UND GANSLESSEN**

Freuen Sie sich auf schmackhafte Wildgerichte und traditionelles Ganslessen im gemütlichen Ambiente unseres Restaurants.

Gerne nehmen wir Ihre Tischreservierung entgegen unter: 05372-62181 oder per Mail [hotel@goldener-loewe.at](mailto:hotel@goldener-loewe.at)

HOTEL GASTHOF  
**Goldener Löwe**  
KUFSTEIN

HOTEL GASTHOF GOLDENER LÖWE  
OBERER STADTPLATZ 14, 6330 KUFSTEIN. TEL: +43 5372 62181  
HOTEL@GOLDENER-LOEWE.AT  
WWW.GOLDENER-LOEWE.AT





Fotos: HDR, Kultur Quartier Kufstein

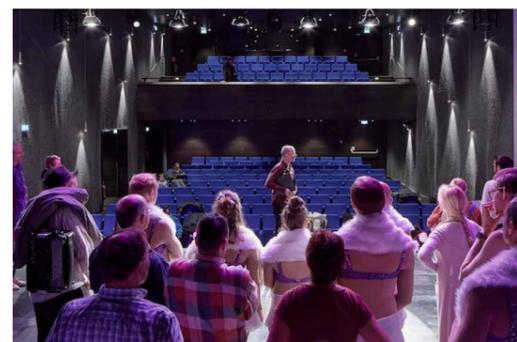
# Das Kultur Quartier feiert den 1. Geburtstag

**Vor einem Jahr wurde das Kultur Quartier mit einer spektakulären Feier für alle Kufsteinerinnen und Kufsteiner eröffnet. Größen wie Otto Schenk und die Band folkshilfe standen dabei auf den Bühnen der neuen Eventlocation und begeisterten das Publikum. Ob Jung oder Alt: alle Besucher kamen auf ihre Kosten. Ganz dem Beispiel dieses besonderen Tages folgend, war das Kultur Quartier seither Schauplatz zahlreicher verschiedenartigster Veranstaltungen von Kultur und Wirtschaft.**

Neben Konzerten, Theater und Kabarett fanden auch Kongresse, Messen und sogar eine Modenschau statt. So wurde das Kultur Quartier beim Berufs-Festival PLUS zur Werkstatt: An den Messeständen von Kufsteiner Unternehmen konnten sich die Jugendlichen über ihre beruflichen Möglichkeiten informieren und ihr handwerkliches Geschick gleich unter Beweis stellen. Ein paar Tage später hat das Haus dann als Tonstudio gedient. Ein klassisches Orchester machte das Kultur Quartier für ein paar Tage zu seinem Zuhause für Proben und Tonaufnahmen, den Abschluss bildete ein hervorragendes Konzert. Seine Vielseitigkeit hat das Kultur Quartier im ersten Jahr also bereits bewiesen.

Ein Ziel des Kultur Quartiers ist es, ein verlässlicher Partner und Heim-Spielort für die vielen engagierten Kufsteiner Kulturvereine zu sein. Diese präsentierten großartige Künstler und zeichnen für viele gelungene Abende und glückliche Besucher verantwortlich.

Das Stadttheater begeisterte die Besucher mit „La Cage aux Folles“ und sorgte an vielen Abenden für ein ausverkauftes Haus. Neben diesem bunten Musicalspektakel überzeugte das Stadttheater auch mit dem „Altweiberfrühling“ und Hildegard Reitberger mit dem Ein-Frauen-Stück „Shirley Valentine“. Der Kulturverein Wunderlich, der Verein Kulturfabrik, der



**DAS ERSTE JAHR** fanden im Kultur Quartier vielfältige Veranstaltungen statt. Die Räumlichkeiten überzeugen durch Modernität und Funktionalität (Fotos: David Schreyer, unattimo photography).

KlangFarben Kulturverein, der Verein „countryweihnacht.at“ oder „Feel the System“ – die lokalen Kulturveranstalter haben die neue Location im ersten Jahr mit vielen unterschiedlichen Events auf die Probe gestellt. Ergebnis waren hervorragende Aufführungen in Saal und Theater mit ebenso hervorragenden Künstlern. Andreas Vitasek, Han's Klaffl, Ian Ethan Case, High South, Kettcar und viele andere mehr haben dem Kultur Quartier die Ehre gegeben. Von Comedy über klassische Musik bis hin zu Pop und Country war alles dabei.

Neben kulturellen Veranstaltungen bildet das Kultur Quartier auch den richtigen Rahmen für Firmenevents. Weihnachtsfeiern, Incentive-Veranstaltungen, Seminare, Messen und Tagungen standen im ersten Jahr auf dem Programm.

Die positiven Rückmeldungen der Veranstalter über das Kultur Quartier und Kufstein allgemein bestärken die Absichten, die Festungsstadt vermehrt als Kongressstadt zu positionieren. Durch die topmoderne Ausstattung, das ansprechende, elegante Design und die Lage mitten in Kufstein, hat sich das Haus als eine gute Ergänzung zu den bereits bestehenden Tagungsmöglichkeiten in der Stadt erwiesen und erweitert das tolle MICE-Angebot im Kufsteinerland.

Wenn man Veranstalter nach ihrem Feedback zum Kultur Quartier fragt, wird besonders das ausgezeichnete technische Equipment samt Betreuung positiv hervorgehoben. Die verlässlichen

Technik-Partner garantieren in diesem Bereich eine sorgenfreie Veranstaltung. Schnell noch ein Mikrofon für Fragen aus dem Publikum und Lounge-Musik im Foyer während der Pausen? Kein Problem – kurzfristige Wünsche werden flexibel umgesetzt. Ein Detail, das den Organisatoren immer ins Auge sticht: der wunderschöne Kettenvorhang an den Wänden. Dieses spezielle Design-Element verleiht dem Haus eine besondere Atmosphäre, die allen Veranstaltern positiv auffällt.

Ein wichtiger Bestandteil jeder Veranstaltung ist natürlich das leibliche Wohl der Gäste. Hier hat es sich durchaus bewährt, dass die Veranstalter im Kultur Quartier die freie Wahl unter den Cateringunternehmen haben. Vereine nutzen die Gelegenheit gerne, um ihre Gäste selbst zu bewirten, Firmen können aus einer Reihe von unterschiedlichen Cateringangeboten das für sie genau passende auswählen.

Das erste Jahr vom Kultur Quartier ist also erfolgreich zu Ende gegangen. Man darf sich auf viele weitere spannende Jahre mit großartigen Events freuen!



Foto: Stadt Kufstein/Haager

## Fertigstellung Kindergarten-erweiterung Arkadenplatz

Pünktlich zum neuen Kindergartenjahr konnte die Erweiterung des Kindergartens Arkadenplatz in Betrieb gehen. In den ehemaligen Räumlichkeiten des Versicherungsbüros „Wiener Städtische“ wurde ein weiterer Gruppenraum (somit insgesamt 5 Gruppen) mit den Nebenräumen und ein Besprechungszimmer eingebaut. Der neue Gruppenraum verfügt über alle neuen Anforderungen der Kinderbetreuung. Insbesondere verfügt der Raum über eine geregelte Zu- und Abluftanlage, einer Akustikdecke und ist voll klimatisiert. Da der Kindergarten am Arkadenplatz über das ganze Jahr betrieben wird, wurden auch die restlichen Räumlichkeiten mit einer Klimaanlage ausgestattet, um eine Überhitzung in den Sommermonaten zu vermeiden. Die Gesamtbaukosten betragen ca. 200.000 Euro netto und werden mit ca. 120.000 Euro vom Land Tirol gefördert.



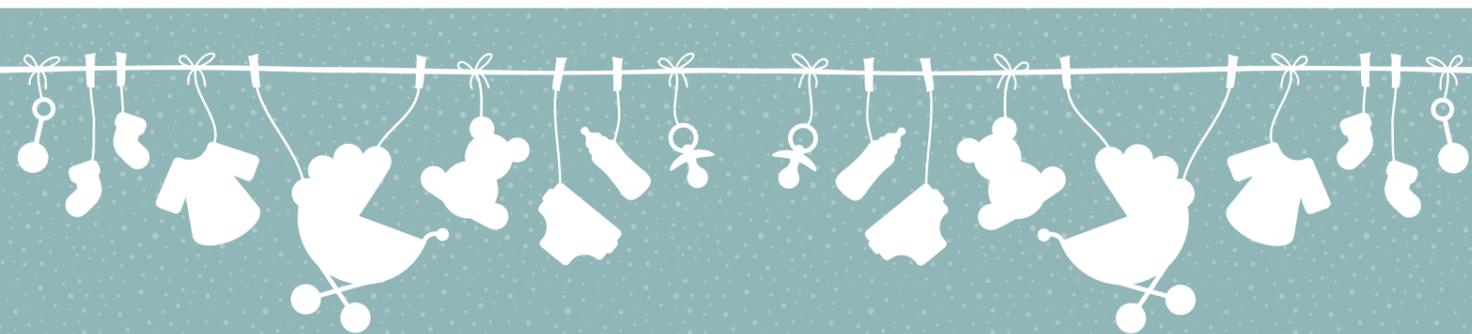
### Bitte das Taubenfütterungsverbot beachten!

In den letzten Monaten gibt es in Kufstein im Stadtzentrum offenbar wieder mehr Tauben. In diesem Zusammenhang wird deshalb ausdrücklich darauf hingewiesen, dass in Kufstein eine ortspolizeiliche Verordnung in Kraft ist, die das Füttern von wildlebenden Tauben und das Auslegen von Futter für diese verbietet. Wir bitten darum, dieses Verbot zu beachten!



### Bitte Bäume, Sträucher und Hecken schneiden!

Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder die Benützbarkeit der Straße beeinträchtigen, müssen laut §91 Straßenverkehrsordnung vom Grundbesitzer ausgearbeitet oder entfernt werden.



Eine Idee jährt sich bereits zum fünften Mal:

## Kufsteiner Baby- und Kleinkindempfang

Ein besonderer Rahmen mit besonderen Ehrengästen!

### Herzliche Einladung!

Die Stadtgemeinde Kufstein lädt

alle Kufsteiner Babys (geboren im Zeitraum September 2017 bis Ende August 2018) mit ihren Eltern am

**Samstag, den 20. Oktober um 9.30 Uhr**  
&

alle Kufsteiner Kleinkinder (geboren im Zeitraum September 2016 bis Ende August 2017) mit ihren Eltern am

**Samstag, den 20. Oktober um 11.30 Uhr**  
ins Kultur Quartier Kufstein, Theaterplatz 1, ein.

Nach der Begrüßung durch Bgm. Martin Krumschnabel und Brigitta Klein, Vizebürgermeisterin und Projektleiterin der familien- und kinderfreundlichengemeinde, als auch LESE.START-Initiatorin Brigitte Weninger, erhalten unsere kleinen Ehrengäste die erste bzw. zweite KUFSTEIN LIEST!-LESE.START-Tasche mit Papp-Bilderbüchern.

Zudem gibt es Infos, warum Sprache und Bücher wertvolle „Lebens-Mittel“ für die Kinder sind.

Anschließend findet im Foyer ein gemütliches Zusammentreffen mit Buffet statt, das Gelegenheit bietet, sich persönlich kennenzulernen.

Parallel dazu können sich Eltern bei den verschiedenen Informationsständen über die attraktiven Betreuungs- und Bildungsangebote der unterschiedlichen Kinderbetreuungstagesstätten informieren.

**Wir uns freuen auf Ihr Kommen und unsere kleinen Kufsteinerinnen und Kufsteiner!**



### Abwechslungsreicher Blumenschmuckausflug 2018

Der Blumenschmuckausflug 2018 führte die rund 70 Teilnehmer am 28. August ins Salzkammergut. Höhepunkt des Tages war die Besichtigung der Erlebnisgärtnerei Bergmoser. Auf einem Rundgang durch die Gärtnerei erfuhren die Kufsteiner Hobbygärtner viel Wissenswertes und Hilfreiches für die eigenen Balkone und Gärten. Mit dabei war auch Kufsteins Bürgermeister Martin Krumschnabel. Der kulinarische Genuss kam ebenfalls nicht zu kurz, jedes Mal an einem wunderschönen See: Auf dem Weg nach Oberösterreich machte die Gruppe halt am Mondsee für ein ausgiebiges Frühstück, das Mittagessen stand am Ufer des Attersees am Programm und den Ausklang fand der Ausflug bei einer Cafepause am Chiemsee in der traumhaften Kulisse des Hotels Malerwinkel. Beim Stopp am Chiemsee wurden im Rahmen einer Präsentation auch die schönen Kufsteiner Balkone und Gärten der Teilnehmer gezeigt.

# Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Kufstein

„Kufstein ist eine charmante Stadt“, „in Kufstein gibt es eine gute Durchmischung von jungen und älteren Menschen“, „in Kufstein ist immer etwas los“, „Kufstein ist eine Stadt und trotzdem sehr familiär“, „Kufstein verbindet man mit einer hohen Lebensqualität“, „Kufstein ist eine Fachhochschul- und Kulturstadt“, „in Kufstein kann man gut einkaufen“ ... solche und viele andere Argumente bringen Menschen an, wenn sie befragt werden, wie ihnen Kufstein gefällt. Diese Begründungen untermauern den jährlichen Zuzug von über 300 Menschen nach Kufstein. Eine großartige Entwicklung, die viele Herausforderungen mit sich bringt.

Zum einen müssen städtebaulich viele Überlegungen angestellt werden, um dem Wohnbedarf gerecht zu werden, als auch verkehrstechnische Lösungen zu finden, um dem Zuzug qualitativ gerecht zu werden. „Kufstein darf wachsen, nur in einem gesunden Ausmaß“ das hört man immer wieder, wenn Politiker mit neuen Wohnbauprojekten befasst werden.

Grundlegend ist es aber, eine Struktur zu schaffen, die es Menschen in Kufstein ermöglicht, gleichzeitig ihrer Familie einen guten Standort zu bieten als auch ihrer Berufstätigkeit nachzugehen.

Kufstein ist in dieser Hinsicht sicherlich eine „Vorzeigestadt“, denn schon seit Jahrzehnten wird viel Geld investiert, um Familien dahin gehend zu unterstützen, dass sie den heutigen Ansprüchen, die die Gesellschaft an sie heranträgt, gerecht werden.

Flächendeckend, ganzjährig und ganztägig werden Formen der Kinderbetreuung unterstützt und geschaffen, um es Familien zu ermöglichen, ihre Kinder, während der Berufstätigkeit der Eltern, bestens versorgt zu wissen. Denn nur wenn Kinder auch gut betreut sind, können Eltern ihrer Arbeit nachgehen. Somit ist auch gewährleistet, dass die Wirtschaft wächst und das Gütezeichen „familienfreundliche- und kinderfreundliche Gemeinde“ erhöht die Attraktivität der Stadt Kufstein als Lebens- und Wirtschaftsstandort. Diese Gütesiegel schaffen einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Es trägt dazu bei, dass sich Familien mit Kindern in der Gemeinde ansiedeln und sendet ein positives Signal weit über die Gemeindegrenzen hinaus.

## Was bietet Kufstein im Bereich Familie?

### Kinderbetreuungseinrichtungen von 0 bis 3 Jahre, ganztägig und ganzjährig:

Eltern-Kind-Zentrum Schubi-Du Kufstein	<a href="http://www.schubi-du.at">www.schubi-du.at</a>
Kinderstube Sonnenschein	<a href="http://www.kinderstube-sonnenschein.at">www.kinderstube-sonnenschein.at</a>
Schubi-Du	<a href="http://www.schubi-du.at">www.schubi-du.at</a>
Schubi-Two	<a href="http://www.schubi-du.at">www.schubi-du.at</a>
Festungszwerge	<a href="http://www.festungszwerge.tsn.at/Joomla/">www.festungszwerge.tsn.at/Joomla/</a>
Hand in Hand	<a href="https://www.facebook.com/Kinderkrippe-Hand-in-Hand-211838805515019">www.facebook.com/Kinderkrippe-Hand-in-Hand-211838805515019</a>
Kinderburg	<a href="http://www.kinderburg.eu">www.kinderburg.eu</a>
Waldorf Kinderkrippe	<a href="http://www.waldorf-kufstein.at">www.waldorf-kufstein.at</a>
Stadtmäuse	
Waldkinderkrippe Wurzelzwerge	<a href="http://www.waldkindergarten.tirol">www.waldkindergarten.tirol</a>
Aktion Tagesmütter und Tagesväter	<a href="http://www.aktion-tagesmuetter.at">www.aktion-tagesmuetter.at</a>
Leihomas und Leihopas	<a href="http://www.familie.at/site/salzburg/projekte/vermittlung">www.familie.at/site/salzburg/projekte/vermittlung</a>

### Kinderbetreuung von 3 Jahre bis zum Schuleintritt ganztägig:

Kindergarten Stadt
Kindergarten Arkadenplatz
Kindergarten Endach
Kindergarten Zell
Kindergarten Sparchen
Kindergarten Sparchen II - neu ab Herbst 2019



### Private Kinderbetreuung von 3 Jahren bis zum Schuleintritt ganztägig und ganzjährig

Privatkindergarten Waldorf  
 Privatkindergarten Sonnenschein  
 Privatkindergarten Festungszwerge  
 Privatkindergarten Schubi-Du  
 Privatkindergarten Schubi-Two  
 Privatkindergarten Waldwichtel

### Schulen für Kinder von 6 bis 10 Jahren – Schuljahr (September bis Juli)

VS Stadt  
 VS Zell  
 VS Sparchen  
 Hans Henzinger-Schule (Sonderpädagogisches Zentrum)  
 Waldorfschule

### Städtische Früh-, Nachmittags- und Ferienbetreuung für Kindergärten und Schulen

- Kostenfreies Frühstück und Frühbetreuung in allen Volksschulen
- Mittagstisch und gesunde Jause
- Nachmittagsbetreuung an allen Volksschulen, den beiden NMS und Gymnasium
- Schubi-Du Hort
- Ferienexpress
- Spiel-mit-mir- Wochen
- Sommer:KiK

### Kindernotfalladressen und -plätze

- Turntable – Kinder- und Jugendkrisenwohnung
- Schulsozialarbeit an den neuen Mittelschulen – mobile Sozialarbeit an den NMS
- Waldorf-Notfallplatz: Notfallplatz für Eltern, die kurzfristig einen Betreuungsplatz für einen eingeschränkten Zeitraum von wenigen Stunden benötigen

### Sonstiges

- Landesmusikschule Kufstein und Umgebung
- Zoi – Schwangerschaft, Geburt, Eltern sein
- Jugendzentrum JUZ
- Mobile Jugendarbeit MOJA
- Bücherei der Stadtgemeinde Kufstein
- Skaterpark der Stadtgemeinde Kufstein
- Spielplätze in allen Stadtteilen

### Subventionen der Stadtgemeinde Kufstein an Familien

- Freiwilliges Weihnachtsgeld für Familien
- Freiwillige Zuschüsse zu Projektwochen in Schulen (z.B.: Skilager...)
- Heizkostenzuschuss

### Weitere Infos

[www.kufstein.gv.at/Kinderbetreuung\\_Kufstein](http://www.kufstein.gv.at/Kinderbetreuung_Kufstein)

# Sommer:KIK-Finale mit Kunstausstellung und „großem Kino“ im Kulturhaus Kufstein

**Mit Workshop „Art Factory“ (Leitung Carolin Labek und Ursula Dekassian) wurde das zweite Sommer:KIK-Programm für Kinder und Jugendliche abgeschlossen. Finale war eine große Ausstellung der Werke der kleinen Künstlerinnen – und eine Präsentation der Filme des Kurses „Trick.Film.Musik“ mit James Clay und Gudrun Raber-Plaichinger.**

Große Begeisterung, bewegende Momente und viel Spaß gab es bei der letzten Präsentation der Workshops Art Factory und Trick.Film.Musik. Es war für alle Beteiligten, Eltern und Freunde, ein Erlebnis, die Ergebnisse der jungen Künstlerinnen und Künstler zu sehen. In Art Factory konnte sich jeder in seiner „Technik“ finden, ob Zeichnung, Acrylmalerei, Druck und mehr und die Gruppe Trickfilm mit Musik verwandelte das Kufsteiner Kulturhaus in einen Kinosaal – da wurden Masern einfach wegradiert, aus Notenschlüsseln wurden Vögel, die in den Himmel flatterten, ein Musikant mit Lampenfieber klapperte mit den Zähnen und vieles mehr – alles unterlegt mit der selbst eingespielten Filmmusik.

Sechs Wochen lang hatten Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 18 Jahren aus Kufstein und Umgebung auch in diesem Sommer wieder die Gelegenheit, in die Welt von Kunst, Kultur und Kreativität einzutauchen. Erstmals wurde das Programm von der LEADER-Region KUUSK gefördert – Sommer:KIK stand damit allen Kindern der KUUSK-Gemeinden offen. Mit viel Begeisterung nahmen über 100 Kids zwischen 8 und 18 Jahren an den Kursen teil, die es den jungen Menschen ermöglichten, gemeinsam mit Künstlern und Kreativen spielerisch ihre eigene Kreativität zu entdecken.



Dabei stand die Lust am Entdecken und das spielerische Erfahren von Neuem im Mittelpunkt – erstaunlich, welche Ergebnisse die Kinder in den jeweils mehrtägigen Kursen erarbeiteten – Highlights waren die jeweiligen Abschlusspräsentationen im Kulturhaus Kufstein, in dem auch die meisten der Kurse stattfanden. Tanz, Film, Comiczeichnen, Schreibwerkstatt, Theater und Bühne, Skateboardbau, Hip-Hop, einmal Natur und zurück, Kunst und Architektur – die Kurse waren vielfältig und die Begeisterung bei den jungen Kreativen, aber auch bei den Workshopleitern und den anwesenden Familien und Freunden groß. Initiatorin Birgit Obermüller und Organisatorin Andrea Achrainger zeigten sich bei der letzten Abschlusspräsentation von der Kreativität der Kids ebenfalls begeistert – das kreative Sommerprogramm wird im nächsten Jahr mit einem wieder spannenden Programm fortgeführt.



**SECHS WOCHEN LANG** wurden interessante Workshops geboten, die den Kindern Möglichkeiten zur kreativen Entfaltung boten. (Fotos: KIK)



## 1. Jugendbeteiligungs-Konferenz in Kufstein lieferte viele Anregungen

**Vom 17. bis zum 19. September fand im Kultur Quartier die große Jugendkonferenz der Stadtgemeinde Kufstein statt. Knapp 70 Jugendliche aus den Kufsteiner Schulen tauschten sich über zweieinhalb Tage untereinander und mit Gemeindepolitikern über ihre Anliegen aus, um Kufstein noch jugendgerechter zu machen.**

Die Stadtgemeinde Kufstein hat 2016 im Rahmen des Maßnahmenplanes zur Erlangung des UNICEF-Zertifikates „kinderfreundliche Gemeinde“ beschlossen, Kinder- und Jugendbeteiligungsstrukturen in Kufstein einzuführen. Tobias Muster, Kinder- und Jugendbeauftragter der Stadtgemeinde Kufstein unterstreicht:

**„In der Kinderrechtskonvention ist das Menschenrecht auf Mitbestimmung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen verankert. Dieses soll somit in Kufstein verwirklicht werden.“**

### Schulen konnten Teilnehmer entsenden

In die Jugendkonferenz konnte jede Kufsteiner Schule und das Jugendzentrum jeweils 10 Jugendliche mit Wohnort in Kufstein zwischen 13 und 19 Jahren entsenden. Während der zweieinhalb Konferenztage tauschten sich die Teilnehmer über ihre Anliegen aus und nutzten teilweise schon während der Ausarbeitung ihrer Ideen den Kontakt mit den Lokalpolitikern. Jugendreferentin GR Susanne Thaler zum Ziel der Konferenz: „Nur durch den engen Kontakt zu den jungen KufsteinerInnen können wir gemeinsam spannende Ideen erarbeiten und umsetzen. Mir liegt besonders am Herzen, dass es immer mehr Plätze für Kinder und Jugendliche gibt, an denen sie ihre Freizeit entspannt und sorgenfrei verbringen können.“ Die Jugendlichen konnten selbst auswählen, an welchen Themenbereichen sie während der Konferenz mitarbeiten wollten: „Es ist schön zu sehen, wie motiviert und engagiert die Teilnehmer sind“, so die Jugendreferentin am zweiten Konferenztage.

### Regel Austausch mit Kufsteiner Politikern

Am Montag waren Politiker jeder Kufsteiner Fraktion vertreten und traten in einen Dialog mit den Jugendlichen. Am Dienstag arbeiteten die Gruppen ihre Ideen, Anregungen und Wünsche gemeinsam mit Jugendarbeitern und der Moderation der Konferenz weiter aus, bevor sie die Ergebnisse ihrer Arbeit dann am Nachmittag Bürgermeister Martin Krumschnabel, der Jugendreferentin Susanne Thaler und weiteren Gemeindepolitikern im Theatersaal vorstellten. Bürgermeister Martin Krumschnabel zeigte sich beeindruckt von der intensiven Auseinandersetzung der Jugendlichen mit Themenbereichen wie Freiräume, Mobilität, gesunde Ernährung, Kulturangebot und Berufsmöglichkeiten nach der Schule.

An den Abenden wartete auf die teilnehmenden Jugendlichen ein tolles Rahmenprogramm mit Workshops, Konzerten der Band „Sunny Side Up“ und der HipHop-Crew „heavy gunz“ und einer Party im Kultur Quartier. Eine eigene „Jugendredaktion“ berichtete aus Sicht der jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Konferenz.

### Freiräume als sichtbares Zeichen der Konferenz am Theaterplatz

Im Vorfeld der Jugendkonferenz haben motivierte Jugendliche mit dem Team des Jugendzentrums JuZ aus Holzstäben „Freiräume“, bunte Würfel, gebaut. Diese „Freiräume“ wurden in den Wochen vor der Jugendkonferenz im Umfeld des Kultur Quartiers im öffentlichen Raum aufgestellt, um auf die Veranstaltung und auf das Recht von Jugendlichen auf Mitbestimmung in Kufstein aufmerksam zu machen. Während der Konferenz selbst wurde von den Jugendlichen einer großer Freiraum-Würfel im Theaterhof gestaltet.

### Jugendkonferenz als Auftakt zu zweijährigem Projekt

Die Jugendkonferenz war der Auftakt für ein zweijähriges Projekt zur Umsetzung von Jugendbeteiligungsstrukturen in Kufstein. Dieses Projekt „YouthStein – Jugendbeteiligung in Kufstein“ wird von der europäischen Kommission im Rahmen des EU-Programms „Erasmus+ Strukturierter Dialog“ finanziell unterstützt. Beim „strukturierten Dialog“ treten Jugendliche und Politiker in ganz Europa in Dialog, um die Jugendpolitik der europäischen Union mit zu gestalten.

Ansprechperson für die Jugendkonferenz, das Projekt „YouthStein – Jugendbeteiligung Kufstein“ und alle Aktivitäten darin ist der Jugendbeauftragte der Stadt Kufstein, Tobias Muster, im Jugendbüro im Rathaus.

## Spielefest: Kinderherzen lachten mit der Sonne um die Wette

Nach witterungsbedingtem Ausfall im Vorjahr klapp- te es heuer wieder. Bei herrlichstem Badewetter ging am 18. August das Sparefroh-Spielefest der Stadt Kuf- stein im städtischen Freibad über die Bühne. Die Ver- eine des Jugendbeirats Kufstein und die Spielebusse der Kinderfreunde Tirol sowie der katholischen Jungs- char verwandelten die Liegewiese des Schwimmbades mit etlichen Spielstationen für einen Tag zum größ- ten Spielplatz Kufsteins. Seit Jahrzehnten wird dieses traditionelle Familien-Highlight auch von Mitinitiator und Sponsor Sparkasse Kufstein unterstützt.

*„Ich möchte mich herzlich bei den Vereinen des Jugendbeirats, den Teams der Spielebusse, beim Freischwimmbad Kufstein und der Sparkasse Kufstein bedanken, die diesen wunderschönen Spielnachmittag für Jung und Alt möglich gemacht haben.“*

betont Tobias Muster, Leiter des Bereichs Kinder, Jugend und Integration der Stadtgemeinde Kufstein und Mitorganisator des Festes.



Fotos: Stadt Kufstein/Kleinhanz



Fotos: VS Zell

## Wir lassen die Sonne auch an trüben Tagen scheinen! Fest der Sonne in der Volksschule Kufstein Zell

Am 28. Juni feierten die Kinder und Lehrperso- nen der VS Kufstein Zell das Fest der Sonne. Dass das Wetter draußen nicht ganz mitspielte, war im Schulhaus jedoch in keinsten Weise zu spüren.

Die von den Lehrpersonen selbst gestalteten Son- nenstationen wurden von den SchülerInnen mit großer Motivation besucht. Das Angebot war sehr vielfältig und ließ keinerlei Wünsche offen: Ob bei der Sonnenblumen-Bastelstation, im Exper- imentierraum, beim Schätzspiel oder bei der Son- nenmeditation: die Kinder waren mit vollem Eifer dabei – manche Stationen wurden vor Freude sogar mehrmals aufgesucht.

Für ausreichend Bewegung wurde ebenso gesorgt. Besonders gut besucht war der Turnsaal, in dem ein aufregendes Highlight auf die Kinder warte- te – der Sonnenlauf mit vielen spannenden Ideen. Zwischendurch verhalfen Einheiten, wie die Son- nen-Wohlfühlmassage und die Sonne-Tattoo-Sta- tion zu ein wenig Ruhe und Entspannung.

Kleine Mitbringsel für Zuhause und Brauchba- res für den bevorstehenden Sommerurlaub durf- ten selbstverständlich auch nicht fehlen. Der selbst gebastelte Sonnenhut, die gemeinsam angerühr- te Sonnencreme und ein liebevoll gestalteter Son- nenanhänger erfreuten so manche Gemüter. Doch auch für das leibliche Wohl der Gemeinschaft wurde natürlich gesorgt. Fleißige Helferlein bereite- ten leckere Brote mit eigens angepflanzten Kräutern aus dem Schulgarten zu und kreierte gesunde und vor allem köstliche Smoothies mit frischen Früch- ten.

Nach drei erlebnisreichen Schulstunden verab- schiedeten sich schließlich viele strahlende Gesich- ter, auch, wenn für die Kinder der Tag „viel zu schnell verflog“.

# Stadtwerke Journal



## Ultraschnell

Sieben Kilometer Leerverrohrung wurden in Erl und Niederndorferberg in nur einer Woche unter der Erde verlegt. Ermöglicht wurde diese zeit- und damit auch kostenschonende Verlegung durch einen Spezialpflug. Die dortigen Bewohner dürfen sich schon bald auf das ultraschnelle Internet von KufNet freuen. Seite 10.

# Beecar – die günstige Alternative zum Zweitauto



**AKTION**  
für Privatpersonen  
und Familien:  
**6 MONATE KEIN  
GRUNDGELT**




## Bei den Kufsteiner Autofestspielen

Mitte September waren die Beecars ein Besuchermagnet. Unter allen Standbesuchern wurden zwei Nächte im Leoganger Biohotel Rupertus, natürlich inkl. Beecar, verlost. Gewonnen hat der Kufsteiner Josef Lintner (re.), der Gutschein wurde ihm von Beecar-Projektleiter Martin Tschurtschenthaler überreicht. Wir wünschen erholsame Tage!



Mit Beecar E-Carsharing bieten die Stadtwerke Kufstein seit wenigen Wochen ein neues Mobilitätsangebot in Kufstein, Langkampfen, Niederndorf und Kössen an. Über 125 zufriedene Beecar-Kunden nutzen bereits die flotten Elektroflitzer und sind bis heute über 25.000 Kilometer gefahren.

**E**in Elektroauto zu fahren macht einfach Spaß. Fast lautlos und ohne Emissionen erledigt man seinen Wocheneinkauf, besucht Freunde und Bekannte oder macht mit der Familie einen Tagesausflug. Das alles ist mit den Beecars möglich und man muss sich weder um Versicherung, Vignette, Service oder Tanken kümmern. Beecar ist also eine günstige Alternative zum Zweitauto. Neben einer Grundgebühr von 10 Euro pro Monat zahlt man verbrauchsabhängig 2 Euro pro gebuchter Stunde und 0,20 Euro pro gefahrenen Kilometer.

Die Beecar-Flotte besteht aus den modernsten Elektroautos mit realistischen 300 Kilometern Reichweite. Damit ist eine Fahrt nach Innsbruck, Salzburg oder München und wieder retour ohne zwischenzeitliches Auf-

laden problemlos möglich. Und wenn die Reichweite mal dem Ende zu gehen sollte, steht den Beecar-Nutzern kostenlos ein Netz aus über 500 E-Ladesäulen zur Verfügung.

„Mittlerweile ist unsere Fahrzeugflotte auf sieben Elektroautos angewachsen und bis Ende des Jahres werden noch zwei weitere Standorte, beim Eurospar Kaufpark und am Arkadenplatz, eröffnet“, weiß Wolfgang Gschwentner, kaufmännischer Geschäftsführer der Stadtwerke Kufstein.

Die Nutzung der Carsharing Fahrzeuge erfolgt nach einmaliger Registrierung per Smartphone oder PC. Hier reserviert man den gewünschten Zeitraum und kann anschließend das Auto mittels Kundenkarte auf- und zusperren. Nach seiner Fahrt stellt man das Auto wieder am Standort ab und die Abrechnung erfolgt automatisch.

**Weitere Informationen zu Beecar E-Carsharing gibt es bei den Stadtwerken Kufstein oder unter [www.beecar.at](http://www.beecar.at)**

### An diesen Standorten sind die Beecars schon jetzt verfügbar:

- Kufstein Fischergries
- Kufstein Salurnerstraße – Innotech
- Kufstein Eurospar Kaufpark (ab November)
- Kufstein Tiefgarage Arkadenplatz (ab November)
- Niederndorf (Gemeindeamt)
- Kössen (Gemeindeamt)
- Langkampfen (Wohnanlage Niederbreitenbach)

### So günstig ist Beecar E-Carsharing

Grundentgelt pro Monat:	
<b>Einzelperson</b>	€ 10,-
<b>Familie – für jede weitere Person</b>	€ 5,-
<small>(nur gültig bei gemeinsamem Wohnsitz)</small>	
<b>Business 1</b>	€ 10,-
<small>(für Firmen mit 1 Nutzer)</small>	
<b>Business 7</b>	€ 60,-
<small>(für Firmen bis zu 7 Nutzer)</small>	
<b>Business 14</b>	€ 120,-
<small>(für Firmen bis zu 14 Nutzer)</small>	
-----	
Nutzungsentgelt	
<b>pro Stunde</b>	€ 2,-
<b>pro Kilometer</b>	€ 0,20
<small>(alle Preise inkl. 20% MwSt.)</small>	

## Neues Umspannwerk in Betrieb

**D**as neue Umspannwerk Fischergries, integriert im Stadtwerke Verwaltungsgebäude, ist fertiggestellt und wurde vor wenigen Tagen in Betrieb genommen. Die moderne Anlage mit neuem Transformator, 25 kV Schaltanlage und 10 kV Doppelsammelschiene läuft bereits und sorgt für eine stabile und sichere Stromversorgung in Kufstein.

Bis Jahresende werden nun die einzelnen Leitungsstränge vom alten Umspannwerk in das neue Werk umgeleitet. Aus diesem Grund kommt es in den nächsten Monaten beim Rad- und Wanderweg am Fischergries zu kleineren Behinderungen. Anschließend wird das alte, rote Umspannwerk, das über 50 Jahre zuverlässig im Dienst war, abgerissen.



# Investition in die Zukunft: Die Lehrlingsakademie ist gestartet



Die beiden Lehrkräfte Lisa Noggler (li) und Markus Windisch (re) mit den Lehrlingsakademie-Ansprechpartnern Stephanie Winkler und Sabine Gutsch.

**Um dem zunehmenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken, initiierten Stadtwerke Kufstein und Kufgem im Frühjahr eine Ausbildungsoffensive: bereits im September starteten sieben Lehrlinge in der neuen Lehrlingsakademie ihre Ausbildung.**

**D**as Potenzial der Lehrlinge voll auszuschöpfen und qualifizierte Fachkräfte heranzubilden, welche den zukünftigen Anforderungen gewachsen sind. Das sind die primären Ziele der neuen Lehrlingsakademie. Außerdem sollen durch Zusatzausbildungen und besonders hohe Qualitätsstandards die Wertigkeit und damit das Image der Lehre angehoben werden.

Stadtwerke Kufstein und Kufgem stellten bislang jährlich drei bis vier neue Lehrlinge in verschiedensten Berufen ein – heuer zum Start der Lehrlingsakademie waren es bereits sieben und künftig soll sich diese Zahl auf rund zehn erhöhen. „In der Endausbaustufe werden bei den beiden Unternehmen an die 30 bis 40 junge Menschen gleichzeitig ausgebildet“, erklärt Wolfgang Gschwentner, kaufmännischer Geschäftsführer der Stadtwerke Kufstein.

„Als dritte Säule neben Berufsschule und fachlicher Ausbildung am Arbeitsplatz wird die Ausbildung in der Lehrlingsakademie unsere Unternehmen als Kompetenzzentrum für IT- und Technik-Lehrberufe positionieren“, blickt Kufgem-Geschäftsführer Christian Mayer in die Zukunft.

Um dies zu erreichen, wurde umfassend investiert: es wurden eigene Räumlichkeiten für die Ausbildung angemietet sowie zwei Lehrkräfte angestellt. In den Räumlichkeiten stehen dem Ausbildungsteam ein Klassenraum, ein Labor und Sozial- und Büroräume



zur Verfügung. Modernes Lernen und aktives Arbeiten wird durch die Einbeziehung von innovativen Lehrmaterialien wie etwa dem humanoiden Roboter Pepper, Raspberry Pis und Lego Mindstorms ermöglicht.

Zusätzlich wurde die bestehende Werkstatt komplett modernisiert und mit neuen Maschinen ausgestattet. So kann die praxisbezogene Zusatzausbildung in der Lehrlingsakademie auf ein völlig neues Niveau angehoben werden. Den jungen Mitarbeitern wird dort quasi eine Spielwiese geboten, auf der sie experimentieren, sich Fertigkeiten aneignen und im Team Lösungen erarbeiten können. Die Ausbilder bzw. externe Experten stehen dabei immer als Coaches zur Seite.

Ergänzt wird die Ausbildung durch Exkursionen zu Kunden, Lieferanten sowie Workshops und Ausstellungen. So wird sichergestellt, dass eine Lehre in der Lehrlingsakademie ein ganzheitliches Konzept bildet. Schon nach den ersten Wochen zeigen sich die positiven Effekte der Initiative: „Die Lehrlinge waren begeistert von den eigenen Räumlichkeiten und der modernen Ausstattung. Wir merken täglich, mit welcher Begeisterung und Motivation die Jugendlichen in die Akademie kommen“, erklären die beiden Lehrkräfte Lisa Noggler und Markus Windisch.

Die Lehrlingsakademie ist eine Investition in die Zukunft der Jugendlichen. Aber auch in die wirtschaftliche Stabilität der beiden Unternehmen: „Wir haben in unseren Branchen einen hohen Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften und erwarten uns durch diese Initiative einen nachhaltigen Beschäftigungseffekt“, so Gschwentner und Mayer. Dabei kann diese Initiative als Leuchtturmprojekt für regionale Unternehmen dienen, da sich auch innovative Möglichkeiten zur Zusammenarbeit bei der Lehrlingsausbildung bieten. Es sind bereits Ausbildungsverbünde mit weiteren regionalen Unternehmen in Planung.



## Schwerpunkte der Ausbildung in der Lehrlingsakademie:

- Ergänzung und Vertiefung der Lehrinhalte der Berufsschule
- Verknüpfung von Theorie und Praxis in eigens dafür eingerichteten Räumlichkeiten
- Projektorientiertes Arbeiten
- Vertiefung von persönlichen Stärken und Interessen
- Persönlichkeitstrainings
- Social Skills

Auf der Webseite [www.lehrling.tirol](http://www.lehrling.tirol) finden sich alle weiteren Informationen zur neuen Lehrlingsausbildung bei den Stadtwerken Kufstein und Kufgem.



# Smartflower wurde „umgepflanzt“

Zwei Jahre lang diente die Smartflower Pop, eine Photovoltaikanlage in Solarblumen-Form, den Studenten der Fachhochschule Kufstein Tirol im Bereich alternative Energien als Forschungsobjekt. Da das Fachhochschulgebäude erweitert wird, musste die im Stadtpark stationierte und von den Stadtwerken Kufstein und Wörgl gesponserte Anlage übersiedeln.



**AUF GUT AIGEN AM THIERBERG** hat die besondere Photovoltaikanlage vorübergehend ein neues Zuhause.

**E**in passender Platz wurde auf Gut Aigen am Thierberg gefunden. „Die Smartflower ergänzt die dort bereits vorhandenen alternativen Energiequellen. Damit die Projektgruppe der Fachhochschule die Werte weiterhin zuverlässig auslesen kann, sorgen wir für eine ordentliche Datenverbindung zum neuen Smartflower-Standort“, erklärt Markus Atzl, technischer Geschäftsführer der Stadtwerke Kufstein. Und Michael Labek vom Gut Aigen ergänzt: „Wir haben großes Interesse an erneuerbaren Energien. Unser langfristiges Ziel ist es, unsere biologische Landwirtschaft energieautark betreiben zu können. Dafür liefern uns die Smartflower und die Kooperation mit der Fachhochschule natürlich wertvolle Erkenntnisse.“

Wo die Smartflower Pop nach Abschluss der Erweiterungsarbeiten an der Fachhochschule ihren Solarstrom erzeugen wird, steht noch nicht fest. Einen wertvollen Beitrag zur nachhaltigen Energiewirtschaft wird sie in jedem Fall leisten.



# Meisterhafte Ausbildung bei ECK Elektroinstallation



**ECK-BEREICHSLEITER SEBASTIAN KRÖLL (RE.) UND SEIN VORGÄNGER FRANZ LIDL (LI.)** mit den drei frischgebackenen Elektrotechnik-Meistern Martin Juffinger, Stefan Acherer und Florian Trainer.



**So viele neue Meister auf einen Streich gab es noch nie in der langjährigen Geschichte von ECK Elektroinstallation. Mit Stefan Acherer, Martin Juffinger und Florian Trainer haben im Sommer gleich drei Elektroinstallationstechniker ihre Meisterprüfung mit Auszeichnung bestanden.**

**A**lle drei jungen Männer haben bei dem Unternehmen der Stadtwerke Kufstein ihre Lehre absolviert und nun einen weiteren Schritt auf der Karriereleiter erklommen. „Karriere mit Lehre ist bei uns nicht nur ein Slogan, das wird bei uns auch gelebt“, freut sich Franz Lidl, der ebenfalls bei den Stadtwerken Kufstein mit einer Lehre seine berufliche Laufbahn gestartet hat und seine Bereichsleiter-Funktion Anfang September pensionsbedingt an Sebastian Kröll übergab.

Auch Sebastian Kröll hat, wie soll es anders sein, 1999 bei den Stadtwerken Kufstein mit einer Elektroinstallationstechniker-Lehre begonnen.

# Kaiserlift – auf geht's in den Wanderherbst



**E**inen traumhaften Sommer erlebten heuer die vielen Besucher des Kufsteiner Kaiserliftes. Nun geht's ins Saisonfinale: Noch bis 31. Oktober kann man das Naturerlebnis Kaisergebirge in seiner ganz speziellen Farbenpracht genießen.

„Einen besonderen Blick auf die Natur des Kaisergebirges hat man bei den kostenlosen Themenwanderungen, die mehrmals pro Woche stattfinden“ weiß Martin Tschurtschenthaler vom Kaiserlift Kufstein. „Vor allem im Herbst, wenn sich die Natur schön langsam auf den Winter vorbereitet, gibt es Vieles zu entdecken“.

## Jetzt kostenlos anmelden!

An der Talstation und auf [www.naturerlebnis-kaisergebirge.at](http://www.naturerlebnis-kaisergebirge.at) (Guiding & Events) sind alle angebotenen Themenwanderungen ersichtlich. Infos und kostenlose Anmeldung telefonisch unter 05372 62207.

## Erfolgreiche Saison

Generell ziehen die Stadtwerke Kufstein als Betreiber des Kaiserliftes bereits jetzt ein positives Resümee über die heurige Saison. Der traumhafte Sommer hat zahlreiche Gäste in das Naturerlebnis Kaisergebirge gelockt. „Mit unseren Events wie Morgenfahrt und Morgenyoga oder Musik am Berg haben wir vielen Besuchern einzigartige Bergerlebnisse beschern können“, weiß Martin Tschurtschenthaler. Und verrät weiter: „Auch im kommenden Jahr wird es abwechslungsreiche Programmhilights geben. Bis dahin freuen wir uns auf ein tolles Saisonfinale.“

# Skiwelt-Wintersaisonkarten in Kufstein erhältlich

Bis 31. Oktober 2018 auch bei den Stadtwerken Kufstein und beim Kaiserlift Kufstein erhältlich!

**D**ie Partnerschaft mit der SkiWelt Wilder Kaiser Brixental machts möglich: Auch heuer können im Oktober die Tirol Snow Card, SkiWelt und Kitzbüheler Alpen Saisonkarten in Kufstein erworben werden. Sowohl beim Kaiserlift als auch bei den Stadtwerken am Fischergries informieren Sie unsere Mitarbeiter über Preise, Familienkombinationen und Gültigkeiten.

Die Saisonkarten sind noch bis 31. Oktober sowohl beim Kaiserlift (täglich von 8:30 bis 16:30 Uhr) als auch in der Kundenberatung der Stadtwerke Kufstein (Montag bis Freitag von 7:30 bis 17 Uhr) erhältlich. Und das zu denselben Vorverkaufstarifen und Bedingungen wie bei den Kassen der jeweiligen Skigebiete. Ein spezielles Zuckerl: Mit der Wintersaisonkarte

können die Sommerbergbahnen & Erlebniswelten der SkiWelt Wilder Kaiser und auch der Kufsteiner Kaiserlift bis zum 4. November 2018 gratis benützt werden.

**Für vergünstigte Saisonkarten (Hauptwohnsitz in Tirol) muss eine aktuelle Meldebestätigung, nicht älter als 3 Monate, mitgenommen werden.**

Um Missverständnissen vorzubeugen: Der Kufsteiner Kaiserlift selbst wird ausschließlich im Sommer betrieben.

Nähere Informationen unter 05372 6930 bzw. unter [info@stwk.at](mailto:info@stwk.at).

# IRRSINNIG PREISWERT

90 LIFTE & BAHNEN • 284 KM PISTENSPASS • 81 URIGE HÜTTEN



**GRATIS**  
Jetzt WINTERSAISONKARTE kaufen & bis zum 04.11.18 die Sommer-Bergbahnen Wilder Kaiser - Brixental & BERG ERLEBNISWELTEN gratis mitbenützen!

**VERKAUF IN KUFSTEIN:**  
★ 01.10. - 31.10.2018

Brixen im Thale . Ellmau . Going . Hopfgarten  
Itter . Kelchsau . Scheffau . Söll . Westendorf

## SAISONKARTENPREISE WINTERSAISON 2018/19

**SkiWelt Wilder Kaiser Brixental**  
www.skiwelt.at  
Eines der größten und modernsten Skigebiete weltweit

- ★ 284 KM PISTEN
- ★ 90 SEILBAHNEN UND LIFTE
- ★ ÜBER 80 HÜTTEN
- ★ 8 DIREKTE EINSTIEGSORTE

**SALZBURG SUPERSKICARD**  
&  
**Kitzbüheler Alpen superskicard.com**  
Weltgrößter Skikartenverbund

- ★ ÜBER 2.750 KM PISTEN
- ★ ÜBER 900 SEILBAHNEN UND LIFTE
- ★ 3 GLETSCHER
- ★ 23 SKIREGIONEN IN 6 BUNDESLÄNDER

SKIWELT SAISONKARTE	08.12.2018 - 31.03.2019			
	Erwachsene	U25 1993-1999	Jugend 2000-2002	Kind 2003-2012
Vorverkauf bis 05.12.2018	€ 578,00	€ 520,00	€ 394,00	€ 231,00
Normal ab 06.12.2018	€ 642,00	Nur im Vorverkauf!	€ 438,00	€ 258,00

SUPER SKI CARD SAISONKARTE	13.10.2018 - 01.05.2019			
	Erwachsene	U25 1993-1999	Jugend 2000-2002	Kind 2003-2012
Vorverkauf bis 05.12.2018	€ 725,00	€ 619,00	€ 530,00	€ 353,00
Normal ab 06.12.2018	€ 805,00	Nur im Vorverkauf!	€ 603,00	€ 402,00

SKIWELT SAISONKARTE TIROLER (HAUPTWOHNSITZ IN TIROL***)	Erwachsene	U25 1993-1999	Jugend 2000-2002	Kind 2003-2012
Vorverkauf bis 05.12.2018	€ 423,00	€ 381,00	€ 297,00	€ 173,00
Normal ab 06.12.2018	€ 471,00	Nur im Vorverkauf!	€ 329,00	€ 194,00

**FAMILIENSAISONKARTEN SUPER SKI CARD**  
Kaufen die zwei ältesten Kinder oder Jugendlichen eine Super Ski Card Saisonkarte, erhalten alle weiteren Kinder/Jugendliche der Familie die Saisonkarten kostenlos.

**Gültigkeitszeitraum der SkiWelt Saisonkarte ab 08. Dezember 2018 bis 31. März 2019 (bei ausreichender Schneelage auch an den Wochenenden davor)**

- FAMILIENSAISONKARTEN SKIWELT**
- ★ Die Familiensaisonkarte für die ganze Familie: Kaufen 2 Erwachsene (Eltern) und das älteste Kind (oder Jugendliche) je eine Saisonkarte, so erhalten alle weiteren Kinder die Saisonkarte kostenlos.
  - ★ Die „halbe“ Familiensaisonkarte: Kauft 1 Erwachsener (Mutter oder Vater) und das älteste Kind (oder Jugendliche) je eine Saisonkarte, so erhalten alle weiteren Kinder die Saisonkarte kostenlos.
  - ★ Die „Kinder“ Familiensaisonkarte: Kaufen die beiden ältesten Kinder (oder Jugendliche) je eine Saisonkarte, so erhalten alle weiteren Kinder die Saisonkarte kostenlos.
  - ★ Die U25 Saisonkarte ist von allen Familienregelungen ausgenommen und ist ausschließlich im Vorverkauf bis 31.10.2018 erhältlich.

TIROL SNOW CARD SAISONKARTE	01.10.2018 - 15.05.2019			
	Erwachsene	Jugend 2000-2002	Kind 2003-2012	Invalide mit Ausweis ab 60 %
Normaltarif	€ 797,00	€ 637,00	€ 399,00	€ 637,00

**IRRSINNIG PRAKTISCH ist die Ganzjahressaisonkarte**  
Beim Kauf der Wintersaisonkarte 18/19 können Sie mit einem Aufpreis von € 125,00 für Erwachsene, € 94,00 für Jugendliche und € 62,50 für Kinder die Sommersaisonkarte 2019 ermäßigt kaufen. Diese beinhaltet die unbegrenzte Benützung aller geöffneten Bahnen von Mai bis November 2019 inkl. der 6 BergErlebnisWelten der Sommer-Bergbahnen Wilder Kaiser - Brixental.

- Kein Vorverkauf, keine Familienermäßigung, Tirol Snow Card Keycard € 2,- keine Pfandrückgabe**
- GESCHÄFTSBEDINGUNGEN:**
- ★ Voraussetzung für die Familiensaisonkarten ist, dass alle Familienmitglieder in einem Haushalt leben. Als Nachweis gilt die Meldebestätigung der Wohngemeinde oder ein gültiger Reisepass oder Lichtbildausweis mit eingetragener Wohnadresse.
  - ★ Hauptwohnsitz in Tirol\*\*\* – es muss eine Meldebestätigung (nicht älter als 3 Monate) an der Kassa abgegeben werden!
  - ★ Die Vorverkaufspreise gelten bis 05.12.2018; danach gelten die Normaltarife! Fotos werden kostenlos an der Kassa gemacht, mitgebrachte Fotos sind nicht verwendbar. Ab Jahrgang 2013 fahren Kinder im Sinne der Beförderungsbedingung frei. Bei sämtlichen SkiWelt Tarifen erhält man ab 70 % Invalideität (Ausweispflicht) den Jugendtarif. Bei sämtlichen Super Ski Card Tarifen gibt es keine Ermäßigungen für Behinderte. Saisonkarten sind NICHT übertragbar!

**Um in den Genuss einer Familienermäßigung zu kommen, können die einzelnen Kartenverbünde (Tirol Snow Card, Super Ski Card und SkiWelt) nicht vermischt werden!**



# Ultraschnelles Internet für die Untere Schranne und den Kaiserwinkl

**Seit 2014 herrscht im Gebiet der Unteren Schranne – Kaiserwinkl rege Bautätigkeit. Als Planungsverband 28 haben es sich die acht Gemeinden Ebbs, Niederdorf, Erl, Niederdorferberg, Rettenschöss, Walchsee, Kössen und Schwendt zum Ziel gesetzt, das Gebiet flächendeckend mit superschnellem Breitbandinternet zu versorgen.**

**I**n der Gemeinde Niederdorferberg surfen schon zwei Drittel der Haushalte über Glasfaser und KufNet als lokalen Provider. Die letzten Wohnhäuser und Bauernhöfe sind vor Kurzem mit einem sogenannten Kabelflug erschlossen worden. Das geländegängige Spezialfahrzeug schneidet eine Furche ins Erdreich und bringt dabei gleichzeitig die Verrohrung für die Lichtwellenleiter ein. Schnell und kostensparend sind so innerhalb einer Woche sieben Kilometer Leiterrohre am Niederdorferberg und am Erlerberg verlegt worden. Dort bedeutet der Breitbandausbau einen sehr großen Fortschritt. „Der Erlerberg ist bisher mit Internet extrem unterversorgt. Auch der Handyempfang funktioniert sehr schlecht bis gar nicht. Die Bewohner mussten bisher Großteil mit dem Festnetz auskommen“, weiß Armin Eder, Bereichsleiter von KufNet. In den betroffenen Gemeinden ist der Zuspruch zum Breitbandausbau bei Anwohnern und Betrieben enorm. „Daher sind wir natürlich sehr froh über die Förderungen durch den Bund und das Land Tirol. Ohne diese wäre ein solches Projekt nicht möglich“, so Eder.

In den vergangenen beiden Jahren gewann KufNet in den neu erschlossenen Gemeinden ca. 2.000 Neukunden im Bereich Internet, Telefonie und Fernsehen, durch den fortschreitenden Ausbau wird die KufNet-Familie in den nächsten Jahren kontinuierlich weiterwachsen.

# Elektroschrott ist wertvoll!



**R**und 180.000 Tonnen Elektrogeräte werden in Österreich jährlich in Umlauf gebracht. Etwa 80.000 Tonnen ausgedienter Elektrogeräte werden bei den offiziellen Sammelstellen einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Der Rest landet im Keller, im Restmüll oder in den Kraftfahrzeugen von privaten, illegalen Altstoffsammlern, die damit oft wertvolle Rohstoffe ohne Genehmigung ins Ausland bringen. Kufsteins Abfallberater Manfred Zöttl hat für Sie die wichtigsten Tipps zusammengefasst.

## **Kleine Elektrogeräte liefern wertvolle Rohstoffe**

Sie sind zwar klein und werden immer kleiner, als Rohstofflieferanten sind sie aber ganz groß. Elektrokleingeräte, die richtig gesammelt und danach verwertet werden, sind der Garant dafür, dass diese wichtigen Helfer für Haushalt, Büro und Freizeit auch in Zukunft zu vertretbaren Preisen produziert werden können. Bevor Sie Ihr altes, batteriebetriebenes Elektrogerät zur Sammelstelle bringen, entfernen Sie bitte die Batterien, da diese gesondert verwertet werden.

## **Wohin mit der kaputten Waschmaschine oder dem alten Fernseher?**

Die Waschmaschine schleudert nicht mehr richtig. Es gibt wieder einen neuen, noch besseren Fernseher. Die neuen Geräte sind gekauft. Die alten gehören entsorgt. Reparieren statt Wegwerfen wäre die erste Möglichkeit, die umweltfreundliche Entsorgung die zweite. Dass große Elektrogeräte nichts im Hausmüll verloren haben und schon gar nichts in der freien Natur, ist klar. Bringen Sie diese bitte zum Recyclinghof nach Endach. Der alte Fernseher oder auch der kaputte Wäschetrockner sind wichtige Rohstofflieferanten, die gesammelt und danach verwertet werden müssen.

## **Alte Handys richtig entsorgen**

Mobiltelefone können eine wahre Goldgrube sein! Eine Tonne vermeintlicher „Schrott“ bestehend aus Althandys enthält 30 Mal mehr Gold als eine Tonne Golderz! Umso wichtiger ist es, diese Rohstoffe wieder zurückzugewinnen und weiter zu nutzen. Bitte entsorgen Sie Ihre alten Mobiltelefone beim Recyclinghof.

## **Batterien und Akkus sind gefährlich – sie müssen richtig entsorgt werden!**

Alte Batterien und Akkus richtig zu entsorgen, ist einfacher als man denkt. Batterien und Akkumulatoren enthalten eine Reihe wertvoller Rohstoffe, aber auch gefährliche Inhaltsstoffe. Was für den Betrieb verschiedenster Elektrogeräte unverzichtbar ist, kann großen Schaden anrichten, wenn es in die Umwelt gelangt. Batterien gehören daher keinesfalls in den Restmüll, sondern

werden am besten direkt beim Recyclinghof abgegeben. Besonders Lithium-Ionen-Akkus (enthalten in Handys, Laptops, Digicams, aber auch mobiles Handwerkzeug wie Akkubohrer sowie E-Bike) haben es in sich. Lithium ist ein hochreaktives Metall. Kommt Lithium mit Luft oder Wasser in Kontakt, kann es zu heftigen Reaktionen bis hin zu Bränden oder Explosionen bei Selbstentzündung kommen.

## **LED- bzw. Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren gehören nicht in den Restmüll!**

LED- und Energiesparlampen sowie Leuchtstoffröhren gehören nicht in den Restmüll, sondern müssen bruch sicher und getrennt von anderen Abfällen gesammelt werden. Genau wie Elektroaltgeräte oder Batterien müssen ausgediente Lampen und Röhren am Recyclinghof oder beim Fachhändler abgegeben werden.



## **Kostenlose Abholaktion im Oktober!**

Bereits zum dritten Mal organisieren die Stadtwerke Kufstein heuer vom 8. bis 12. Oktober eine kostenlose Abholaktion für Elektro-Altgeräte. Ausrangierte Kühlschränke, TV-Geräte und Waschmaschinen – vor allem für sperrige Altgeräte wie diese werden die Mitarbeiter des Recyclinghofs privaten Haushalten in Kufstein und Schwoich unter die Arme greifen. Abfallberater Manfred Zöttl: „Die Resonanz bei den Kunden ist immer sehr gut. Wir können hier vor allem Menschen unterstützen, die sonst keine Möglichkeit haben, sich von diesen Altlasten zu befreien.“

Wer Interesse an einer kostenlosen Elektro-Altgeräteentsorgung hat, kann sich für eine Abholung unter 05372 6930 anmelden.



**DER STAR AM ARA4KIDS KINDERFEST:**  
Mülltrenn-Maskottchen Tobi Trennguru.

## Spielerisch zum Recyclingprofi

Ein Teilnehmerrekord beim ARA4kids Kinderfest konnte das Recyclinghofteam im heurigen Jahr verzeichnen: 300 Kufsteiner Volksschüler kamen zur dritten Auflage des Aktionstages der Altstoff Recycling Austria (ARA). Zusammen mit dem Maskottchen „Tobi Trennguru“ zeigten die Kinder an verschiedenen Stationen, was sie im letzten Jahr zum Thema Mülltrennung und Umweltschutz gelernt haben. Vor allem Abfallberater Manfred Zöttl freute sich über die eifrigen jungen Recyclingprofis: „Es ist schön zu sehen, wie sehr sich die Schüler für diese Themen interessieren. Bei der Mülltrennung kennen sich mittlerweile die Kinder oft besser aus als die Erwachsenen!“

Ein toller Erfolg für das Kufsteiner Abfallberatungs-Programm und ein wichtiger Schritt auf dem Weg in eine saubere Zukunft.



**AN DEN SPIELESTATIONEN** stellen die Kufsteiner Volksschüler ihr Wissen auf dem Gebiet der Mülltrennung und -vermeidung unter Beweis.



  
VIDEOBEITRAG




## Kufstein im „Rampenlicht“

Mitte Juni war Kufstein Schauplatz des diesjährigen Kongresses der LTG, der Lichttechnischen Gesellschaft Österreichs. An zwei Tagen wurden neben hochkarätigen Vorträgen und Podiumsdiskussionen interessante Live-Besichtigungen geboten. Franz Lidl von ECK Elektroinstallation führte dabei am Abend rund 150 Interessierte durch das Kufsteiner Stadtgebiet und natürlich durfte auch ein Besuch der hell erleuchteten Festung nicht fehlen. „Die Besucher waren von unseren umgesetzten Lichtkonzepten begeistert“, so ein „strahlender“ Franz Lidl am Ende des Kongresses.



## Rauchwarnmelder retten Leben

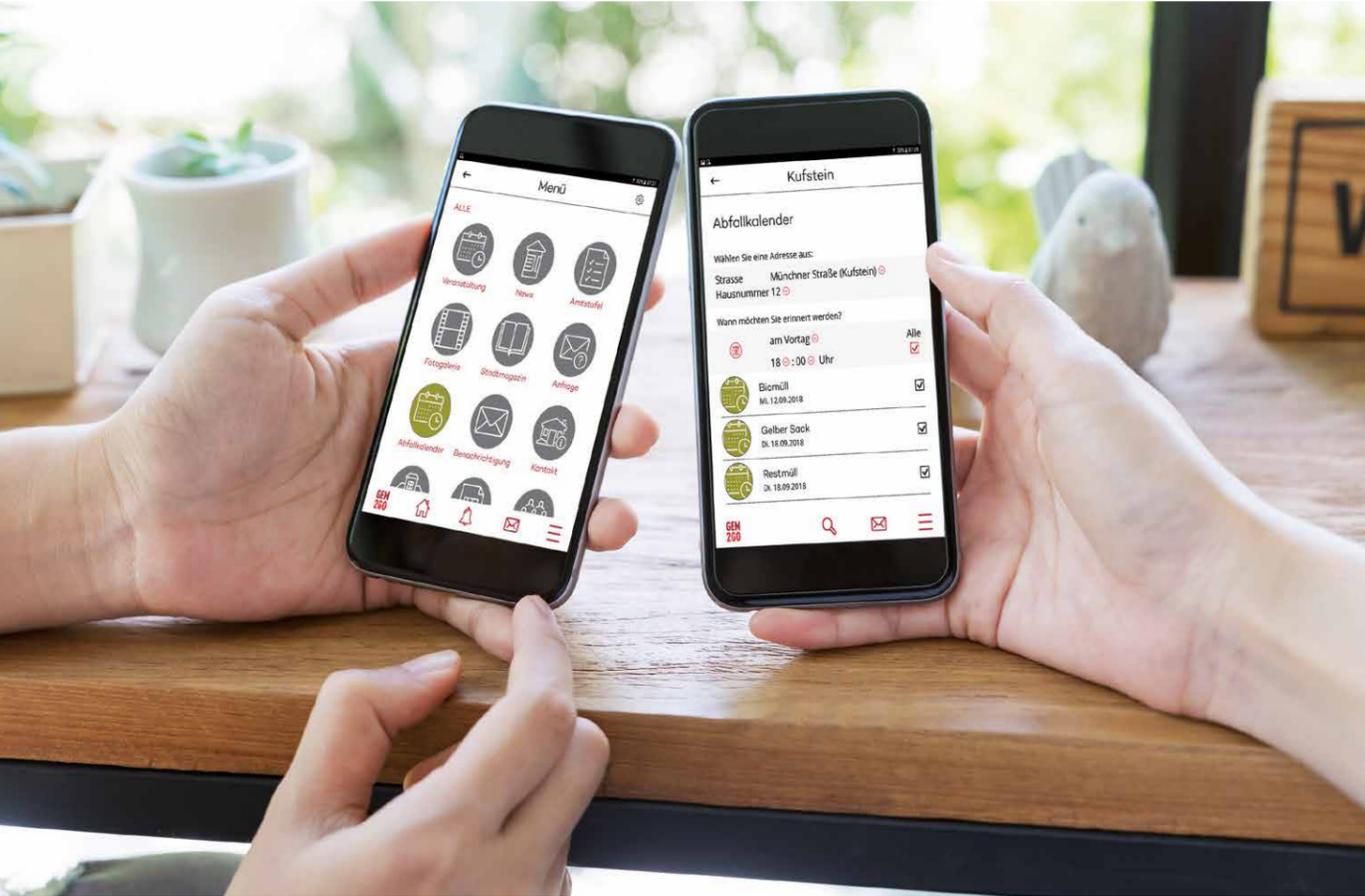
Jährlich fordern über 7.000 Brände in Österreichs Haushalten bis zu 30 Todesopfer. Dabei sind nicht die Flammen Todesursache Nummer 1, sondern giftige Rauchgase. Vor allem nachts bleiben Brände oft unentdeckt, da im Schlaf der Geruchssinn ausgeschaltet ist.

Rauchwarnmelder schlafen nie und erkennen die Gefahr rechtzeitig. Daher sind sie mittlerweile bei Neu- und umfangreichen Umbauten gesetzlich vorgeschrieben. „Unsere Qualitätsmelder von Ei Electronics sind absolut zuverlässig“, erklärt Sebastian Kröll, Bereichsleiter bei ECK Elektroinstallation.

Die Melder haben eine fix verbaute 10-Jahres-Lithiumbatterie, einen leicht bedienbaren Test- bzw. Stummschaltknopf, aber kein störendes LED-Blinklicht. Und auch Fehlalarme durch Zigaretten- oder Kerzenrauch sind bei diesen Meldern so gut wie ausgeschlossen. Zudem kosten die kleinen Lebensretter gar nicht viel: mit einer Investition ab nur 30 Euro pro Stück beschützen Sie Ihr Leben und Ihr Zuhause.



**ECK Elektroinstallation finden Sie am Fischergries im Gebäude der Stadtwerke Kufstein und hat von Montag bis Donnerstag von 7:30 bis 12 und von 13 bis 17 Uhr geöffnet, am Freitag bis 12 Uhr. Nähere Informationen auch telefonisch unter 05372 6930-317.**



# Nie mehr eine Müllabholung übersehen – mit Gem2Go!

**G**em2Go ist eine Smartphone- und Tablet-App, welche nützliche Informationen rund um alle Gemeinden in Österreich bietet: Informationen zu Behörden, Neuigkeiten in der Gemeinde, wichtige Gemeindevorhaben und einen Abfallkalender.

Mit dem Abfallkalender können Sie sich bequem und einfach über anstehende Müllabholungen in Kufstein informieren lassen.

Nach der Installation der App wählen Sie einfach die Gemeinde Kufstein aus, aktivieren die Push-Benachrichtigung und wählen den Abfallkalender aus den Einstellungen aus. Dort hinterlegen Sie Ihre Adresse und den gewünschten Erinnerungszeitpunkt.

Sobald die nächste Abholung des Restmülls, Biomülls oder Gelben Sackes ansteht, werden Sie zum gewählten Zeitpunkt auf Ihrem Smartphone oder Tablet darüber informiert.

Google Play



App Store



Galaxy Apps



Windows Store



# Stadtwerke-Familie wächst!

Wir wünschen unseren neuen Kollegen viel Erfolg!



Stefan Mühlbacher  
Verwaltung



Valentina Höhne  
Verwaltung (Lehrling)



Dominic Elmer  
KufNet (Lehrling)



Florian Ritzer  
ECK Elektroinstallation (Lehrling)



Alexander Salvenmoser  
ECK Elektroinstallation (Lehrling)

## 8. KufNet Kaiserwinkl-Halbmarathon

**Ü**ber 750 Laufbegeisterte nahmen Ende September beim 8. KufNet Kaiserwinkl-Halbmarathon in Walchsee teil. Den Halbmarathon gewannen Sabrina Exenberger (2.v.l.) und Andreas Steinbrügger (3.v.l.).

Beim Viertelmarathon umrundeten Wibke Walders (li.) und Marco Kraisser (4.v.l.) am schnellsten den Walchsee. Veranstalter Christian Rieder und KufNet-Bereichsleiter Armin Eder gratulierten den Gewinnern.





# Wussten Sie, dass ...

- ? ... wir Elektrotechniker für unsere Stromversorgung und ECK Elektroinstallation suchen?
- ? ... bereits 6.000 Personen die KufsteinCard besitzen?
- ? ... heuer sieben Lehrlinge ihre Ausbildung bei Stadtwerke Kufstein und Kufgem begonnen haben?
- ? ... wir pro 10.000 gefahrener Beecar-Kilometer dem Bienenzuchtverein Kufstein ein Bienenvolk finanzieren?
- ? ...der Kaiserlift noch bis 31. Oktober täglich von 8:30 bis 16:30 Uhr geöffnet hat?
- ? ... unser Bereitschaftsdienst für Notfälle unter 05372 6930 rund um die Uhr für Sie erreichbar ist?
- ? ... bis 31. Oktober Winter-Saisonkarten bei den Stadtwerken und beim Kaiserlift erhältlich sind?
- ? ... der ECK-Lagerverkauf Montag bis Donnerstag von 7:30 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr sowie Freitag von 7:30 bis 12 Uhr für Sie da ist?
- ? ... wir kürzlich den 125. Beecar-Kunden begrüßen durften?
- ? ... unsere Kundenberatung jeden Mittwoch bis 19 Uhr für Sie geöffnet hat?



## „Eine oberirdische Trasse würde ganz Kufstein betreffen“

Die Kufsteiner Bürgerinitiative „Keine Trasse ohne Tunnel“ kämpft gegen die Pläne, die Zulaufstrecke zum Brenner Basistunnel durch Kufstein oberirdisch zu errichten. Lärm und der Verlust von Lebensqualität wären die Folge. Eine Unterschriftenaktion ist bereits erfolgreich angelaufen.

Bei einer Informationsveranstaltung über die geplante Trassenführung für die Brenner-Basistunnel-Zulaufstrecke erfuhr Tanja Votteler erstmals davon, dass die Trasse in Kufstein oberirdisch durch den Stadtteil Morsbach führen könnte. Eine Horrorvorstellung für sie und viele Morsbacher und Kufsteiner. Innerhalb kürzester Zeit wurden die Kräfte gebündelt und die Bürgerinitiative „Keine Trasse ohne Tunnel“ ins Leben gerufen: „Es darf nicht sein, dass alle vier Minuten durch unsere schöne Stadt Kufstein Züge mit bis zu 230 km/h lautstark und oberirdisch rasen. Wir gehen davon aus, dass das ganz Kufstein negativ betreffen würde.“

Seither sammelt das Kernteam von bisher fast 70 Personen Unterschriften gegen die Pläne einer oberirdischen Trasse und informierte u. a. beim Zeller Straßenfest und beim „Autofreien Tag“ in Kufstein über die befürchteten Auswirkungen. 2500 Unterschriften konnten bisher schon gesammelt werden – und täglich werden es mehr. Durch die Unterschriftenaktion will man den Druck auf die zuständigen Stellen erhöhen. Die Forderung ist dabei klar, wie Elisabeth Henzinger, ebenfalls eine Mitstreiterin der ersten Stunde, erklärt: „Wir sind für eine Verlagerung des Verkehrs von der Straße auf die Schiene. Aber es darf dadurch nicht zu einer größeren Lärmbelastung für die Bevölkerung kommen. Eine offene Trassenführung durch ein Stadtgebiet ist nicht zumutbar und würde die Lebensqualität in unserer Stadt für Generationen massiv verschlechtern. Eine oberirdische Trasse kommt für uns nicht in Frage.“

Viele Gespräche wurden schon geführt und auch Kufsteins Politik zeigt breite Unterstützung für die Forderung der Bürgerinitiative. Zudem ist die Bürgerinitiative ab sofort auch bei den Foren der Deutschen Bahn und der ÖBB zu den Trassenplanungen vertreten und kann die Sorgen und Forderungen ihrer Unterstützer hier direkt einbringen. Wer die Bürgerinitiative

mit seiner Unterschrift unterstützt und dabei eine Mailadresse angibt, wird regelmäßig über Neuigkeiten von „Keine Trasse ohne Tunnel“ informiert. Auch im Stadtmagazin werden wir weiterhin über dieses Thema berichten.



BEIM ZELLER STRASSENFEST nutzten viele Bürger die Gelegenheit, am Stand der Bürgerinitiative zu unterschreiben und sich zu informieren. (Foto: Berger)

### Wo unterschreiben?

Die Unterschriftenliste der Bürgerinitiative liegt u. a. beim Bürgerserive im Kufsteiner Rathaus auf.

### Kontakt Bürgerinitiative

Mail: [keinetrasseohnetunnel@gmx.net](mailto:keinetrasseohnetunnel@gmx.net)  
[www.facebook.com/KEINETRASSEOHNETUNNEL](http://www.facebook.com/KEINETRASSEOHNETUNNEL)



## Freude über viele gemeinsame Ehejahre

Bürgermeister Martin Krumschnabel und Bezirkshauptmann Christoph Platzgummer gratulierten am Donnerstag, den 30. August im Rahmen einer kleinen Feier im Bürgersaal des Rathauses insgesamt neun Paaren zu ihrer Jubelhochzeit.

### Diamantene Hochzeit (60 Jahre) feierten:

Sylvia und Martin SCHRAPPENEDER  
Theresia und Anton KRONTHALER  
Helga und Manfred RIEHLE

### Goldene Hochzeit (50 Jahre) feierten:

Helga und Hermann BRUNNER  
Jadwiga und Adam KOS  
Ingrid und Günter GIACOMUZZI  
Anna und Baldur Mathias HEBEIN  
Theresia und Gottfried UNTERLECHNER  
Helga und Heinz KRAGLER

Fotos: Krag

## Im Zauber der Vergangenheit

Am 19. Juli am Nachmittag wurde im Altenwohnheim Zell in Kufstein die Zeit zurückgedreht. Kathi Kitzbichler und Heidi Gandler lasen uns in ihrem neuen Buch „Mia drahn de Zeit zugg“ in eine längst vergessene Zeit eintauchen und wecken bei uns Erinnerungen an die Vergangenheit. Die Texte und Gedichte von Kathi Kitzbichler machen uns bewusst, wie stark sich doch Lebensweise und Arbeitswelt verändert haben. Das Buch ist eine Wertschätzung an unsere Ahnen und zeigt auf, wie erfinderisch, genügsam und bescheiden die Menschen gelebt haben. Heidi Gandler hat mit ihren Ölbildern eindrucksvoll die Welt von damals eingefangen. Für die musikalische Umrahmung sorgte Sebastian Egerbacher.



Fotos: Altenwohnheim/Stahl

## Computeria Kufstein: Neugierig auf Internet, E-Mail, Tablet & Co?

Bei der Computeria wird Senioren in gemütlichem Ambiente gezeigt, was mit Computer, Tablet & Co alles möglich ist. Die Computeria ist ein Ort des Lernens und Probierens, aber auch ein Treffpunkt. In entspannter Atmosphäre, gemütlich und seniorengerecht kann man in der Computeria die wichtigsten Schritte am Computer lernen, ausprobieren und üben und das ohne Zeitdruck und im eigenen Tempo, individuell und bedarfsorientiert.

### Adresse & Öffnungszeiten

Im Altenwohnheim Innpark, Salurnerstr. 38 b  
Dienstag von 14.30 bis 16.30 Uhr  
Donnerstag von 9 bis 11 Uhr

### Unkostenbeitrag: 2 Euro

### Kontakt

Tel.: 053 72 612 57  
computeriakufstein@kufnet.at  
www.kufstein.gv.at/computeria

## 30 Jahre Städtepartnerschaft wurde in Frauenfeld gefeiert

Am 11. August reiste eine 10-köpfige Delegation aus Kufstein nach Frauenfeld, um mit den Vertretern und Vertreterinnen der Partnerstadt das 30-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft zu zelebrieren. Nach einem feierlichen, von Salutschüssen eingeleiteten Empfang im Rathaus folgte ein gemütliches Beisammensein am Frauenfelder Winzerfest, bevor der Tag beim Out in the Green Garden Festival seinen Ausklang fand. Als besonderes Highlight dürfte der Kufsteiner Abordnung der exklusive Besuch des Rathauses in Erinnerung bleiben, in dem neben geschichtlichen Informationen und heiteren Anekdoten auch ein imposanter Blick auf das nächtliche Frauenfeld geboten wurde



Fotos: Stadt Kufstein/Kleinhenz

## Bauhof wird dank weiterer Elektrogeräte noch umweltfreundlicher

Sukzessive werden beim städtischen Bauhof alte und kaputte Geräte durch neue Elektrogeräte ersetzt. Elektrobetriebene Trimmer, Heckenschneider, Laubbläser, Sägen und Mäher sind bereits im Einsatz. Schritt für Schritt wird weiter auf umweltfreundlichere Geräte umgerüstet, die noch dazu weniger Lärm und keine Abgase erzeugen, nachhaltiger sind und auch in der Handhabung viele Vorteile bringen. Die neueste Anschaffung sind drei Freischneider und ein Luftbläser, mit dem nun ein Mähtrupp seinen Dienst verrichten kann. Thomas Guglberger, Leiter des Bauhofs, und Siegfried Eschlböck, Leiter der Stadtgärtnerei, schwärmen von den neuen Geräten. Beide sprechen auch von einer Arbeitserleichterung für ihre Mitarbeiter. Die leichten Akkus machen die Handhabung der Geräte bequem – trotzdem haben die Akkus genug Power, um einen ganzen Arbeitstag Energie zu liefern. Umweltreferent Stefan Hohenauer ist ebenfalls überzeugt vom eingeschlagenen Weg: „Wir haben als Stadt eine Vorbildwirkung und diese nehmen wir wahr. Neben dem Umweltaspekt ist die Lärmreduktion durch die Umstellung auf E-Geräte für mich ganz wesentlich. Die schrittweise Umstellung auf diese Geräte ist richtig und wichtig.“



## 20 Jahre e5-Programm in Tirol: Das Rundum-Energie-Paket für Gemeinden feiert Geburtstag

Das e5-Programm für energieeffiziente Gemeinden feiert heuer sein 20-jähriges Bestehen in Tirol. Seitdem steht den Tiroler Gemeinden für alle Energiefragen ein ausgeklügeltes Programm zur Verfügung. Gestartet ist die e5-Familie 1998 mit fünf Gemeinden, mittlerweile ist sie auf 50 Gemeinden gewachsen. Zum 20-jährigen Jubiläum besuchte LHStv Josef Geisler mit Kufstein eine der ersten e5-Gemeinden in Tirol. Auch die e5-BürgermeisterInnen aus den umliegenden Regionen, nämlich aus Angerberg, Bad Häring, Breitenbach, Brixlegg, Kirchberg, Kirchbichl, Kramsach, Kundl, Langkampfen, Schwoich, St. Johann, Westendorf und Wörgl waren vor Ort, um gemeinsam zu feiern.

Energie Tirol betreut die e5-Gemeinden auf ihrem Weg in Richtung Energieeffizienz. Geschäftsführer DI Bruno Oberhuber verwies auf messbare Erfolge: „15 von insgesamt 22 E-Carsharing-Angeboten in Tirol sind in e5-Gemeinden ent-



LHStv. JOSEF GEISLER und DI Bruno Oberhuber, GF Energie Tirol freuen sich mit den VertreterInnen der 14 e5-Gemeinden aus den Bezirken Kitzbühel und Kufstein. (Foto: Energie Tirol/Felix Dallago)

## Solarblume wegen Neubau umgepflanzt

Im Sommer haben die Bauarbeiten der Baustufe 4 der Fachhochschule Kufstein begonnen. Für den Zubau musste auch die bestehende Solarblume mit dem Namen „Smartflower“ zumindest vorübergehend weichen.

Die Smartflower wurde 2016 von der Fachhochschul Errichtungs- und Betriebs GmbH in Kooperation mit den Stadtwerken Wörgl und Kufstein aufgestellt. Seither konnten neben 4.572 kW produziertem Ökostrom auch noch 2.423 kg CO<sub>2</sub> eingespart werden.

Um während der Bauphase weiterhin erneuerbare Energie zu produzieren, konnte mit der Familie Labek aus Kufstein eine Energie- und Bildungskooperation eingegangen werden. Initiator für dieses

Vorzeigeprojekt war der Vorstandsvorsitzende Franz Mayer der aktiv bei der Planung dabei war.

Das „Umpflanzen“ dauerte dank guter Vorarbeit nur etwa 4 Stunden. Nachdem ein LKW mit Kran die Blume und das Fundament verladen hatte, wurde am neuen Standort am Thierberg bereits das Loch gegraben, Kabel verlegt, mit Schotter befüllt und schon konnte die Smartflower mit Fundament eingepflanzt werden. Bereits am nächsten Tag ging die Solarblume wieder ans Netz und produziert seither wieder fleißig erneuerbaren Ökostrom aus Sonnenlicht.

Der Land-, Forst- und Energiewirt Michael Labek hat sich bereit erklärt Daten von seinen gesamten Stromerzeu-

standen und auch die BürgerInnen scheinen schon auf Energieeffizienz getrimmt zu sein: Mehr als die Hälfte unserer Energieberatungen finden in e5-Gemeinden statt.“

Kufsteiner Bürgermeister Mag. Martin Krumschnabel überzeugt. „Als e5-Gemeinde, und hier spreche ich sicherlich für meine anwesenden KollegInnen mit, bekennen wir uns zu einem nachhaltigen, zukunftsverträglichen Umgang mit Energie und Rohstoffen. Wir sind bestrebt, Energie effizienter einzusetzen, heimische, erneuerbare Energiequellen schonend zu nutzen und diese in unserer Gemeinde auch aktiv zu produzieren. Damit unterstützen wir auch das von der Tiroler Landesregierung beschlossene Ziel der Energieautonomie und nehmen innerhalb unseres Wirkungsbereichs eine Vorreiterrolle ein.“

Im e5-Programm gibt es sechs Handlungsfelder, bewertet wird also nicht nur der Bau von energieeffizienten Gemeindegebäuden, sondern auch Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung der Bevölkerung oder die nachhaltige Beschaffung. „Das e5-Programm ist das Rundum-Energie-Paket für jede Gemeinde“, schließt LHStv Josef Geisler ab.

### Fakten zu Kufstein

- 2003 Umstellung auf Biomasse mit Kraftwärmekopplung
- 2011 Vorbildhafte Sanierung des Rathauses
- 2012 4 Shared Space!, Erste Begegnungszone in Tirol
- 2018 Beschluss zur Änderung der örtlichen Bauvorschriften hinsichtlich Energieeffizienzmaßnahmen



Fotos: Labek

gungsanlagen für die Studierenden der FH-Kufstein für Studienzwecke zur Verfügung zu stellen und freut sich auf eine langjährige Zusammenarbeit. Der erste Ausflug mit den Studierenden an den neuen Standort der Smartflower ist bereits festgesetzt. Nach Fertigstellung der Bauphase 4 soll die Blume wieder in den Stadtpark zurück siedeln.



## Kufstein schreibt Stadtgeschichte – Fundstücke mit Vergangenheit

Die Recherchen für das Stadtbuch zur Geschichte Kufsteins im 20. Jahrhundert sind im Gange. Um einen Einblick zu geben, werden hier ‚Fundstücke‘ vorgestellt, die durch das Nachfragen in der Stadt aufgetaucht sind.



### Versammlung der Soldaten vor Abzug an die Front

Auf der Rückseite des Fotos findet sich die Notiz: „Versammlung der Soldaten vor Abzug an die Front“. Die Front war jene in Polen Ende 1939. Dieser Angriff der Truppen des NS-Staates war der kriegerische Beginn des 2. Weltkriegs. Mathias Mayer (im Bild in der 2. Reihe der 7. v. l.) überlebte bereits den 1. Weltkrieg, ging als Zugführer mit den abgebildeten Kameraden in den 2. Weltkrieg – und kehrte zurück. Für viele der Abgebildeten war dies nicht der Fall. Die Tafel an der Kalvarienbergkapelle hinter dem Friedhof lässt die Schicksale erahnen. Mit anderen Überlebenden verband ihn danach das Wirken im Verein der Kaiserjäger.

Für Bild und Informationen der Dank an: Monika Egger



Beerdigung des Tiroler Gross Industriellen Josef Egger, Ehrenbürger der Stadt Kufstein.

### Beerdigung des Tiroler Groß-Industriellen Josef Egger, Ehrenbürger der Stadt Kufstein

Die Beerdigung am 15. Jänner 1926 ist das drittälteste bekannte Filmdokument einer solchen. Davor wurde bei Kaiser Franz Josef und König Ludwig III. und Maria Theresia von Bayern gefilmt. Damit war Josef Egger, Firmen- und Hotelbesitzer und Bürgermeister Kufsteins von 1904-19, in allerbesten Gesellschaft. Der „Tiroler Grenzlandbote“ aus Kufstein schrieb am 13. Jänner 1926 zur Person: „Während der Jahre seiner Amtsverwaltung hauptsächlich hat Kufstein sein äußeres Bild und Ansehen so vorteilhaft verändert, daß es die älteren Leute kaum wiedererkannt hätten.“ Gelobt wurden auch seine Wohltaten für die Stadtarmen und Initiativen in Sachen Fremdenverkehr – und am Ende tönte ein „Schlummere Wohl“ über das Grab.

Für Bild und Informationen der Dank an: Klubleiter Erwin Weiskirchner, Film & Video Club Kufstein, der an Filmen aus/über Kufstein bis zum Jahr 1990 interessiert ist.

Der Film wird am 16. November 2018 um 19.30 Uhr im Saal der Landesmusikschule gezeigt.

### Zum Projekt

Die hier präsentierten Fundstücke sollen Sie motivieren, eigene Geschichten einzubringen, und werfen Fragen auf, worauf Sie vielleicht Antworten wissen. Sollten Sie somit Erinnerungen und Fotos parat oder Ergänzungen, Anmerkungen, usw. haben, so melden Sie sich bitte unter [stadtgeschichte@stadt.kufstein.at](mailto:stadtgeschichte@stadt.kufstein.at) oder beim Bürgerservice. Weitere Informationen: [www.stadtgeschichte.kufstein.at](http://www.stadtgeschichte.kufstein.at)

Erzähl doch mal!

„Was uns einfällt: Bildende Kunst“  
Kommen Sie ins Erzählcafé bei den  
»Tagen der bildenden Kunst«  
28. Oktober 2018, 10.00 – 11.30 Uhr  
Kultur Quartier Kufstein

## Infos aus unserer KUUSK-LEADER-Region

Am 19. Juli fand die Präsentation der neuen Regionalmarke „Kaiserweis“ - Regionale Vielfalt ist unsere Art“ statt.



Am 19. Juli fand die Präsentation der neuen Regionalmarke „Kaiserweis“ - Regionale Vielfalt ist unsere Art“ statt. Das Projekt ist die Regional-Initiative zur Vermarktung heimischer Produkte und Leistungen aus der LEADER-Region KUUSK. Unter der Dachmarke Kaiserweis werden teilnehmende Betriebe nun vermarktet.

Die Region darf sich einer bunten Vielfalt traditioneller wie innovativer Betriebe erfreuen, die Alltag wie Urlaub mit hochwertigen Produkten, spannenden Erlebnissen und viel Liebe zum Detail bereichern. Nun ist es aber gerade für kleinere Betriebe schwierig, sich zusätzlich um neue Vermarktungsmöglichkeiten zu kümmern, und professionelles Marketing ist zeitintensiv und finanziell aufwendig. Deshalb wird im Zuge des LEADER-Projektes Kaiserland Genuss die Dachmarke Kaiserweis entwickelt. Ziele sind, Betriebe der Region bei der Präsentation des Betriebes und der pro-

fessionellen Vermarktung von hochwertigen, regionalen Produkten und Leistungen zu unterstützen, vorhandene Ressourcen zu bündeln und zielgerichtet mit Gastronomie, Tourismus und Abnehmern und Konsumenten von Regionalprodukten zu vernetzen. Ein solches Vorhaben bildet seit Beginn der Arbeit des Regionalmanagements KUUSK einen Schwerpunkt und kann nun mit vollem Tatendrang gestartet werden.

Produzenten sind herzlich eingeladen, bei der Initiative mitzumachen. Neben professionellen Fotos und Text bekommen diese die Möglichkeit, ihre Produkte regional vermarktet zu bekommen.

[www.kaiserweis.at](http://www.kaiserweis.at)



## Gassisackerl in Kufstein-Optik

An 96 Plätzen im Kufsteiner Stadtgebiet stehen sogenannte „Gassiautomaten“. Diese werden von den Mitarbeitern des städtischen Bauhofs fast täglich aufgefüllt und gewartet. Die Zahl der auf diesem Weg jährlich ausgegebenen Gassisäckchen liegt bei rund 620.000. „Wichtig ist, dass die Gassisäckchen nach ihrer Verwendung zugeknötet und ordnungsgemäß im Restmüll entsorgt werden“, wie Thomas Guglberger, Leiter des städtischen Bauhofs, betont. Ziel ist, die Stadt so von Hundekot sauber zu halten. Die nun produzierten Gassisäckchen weisen optisch ansprechend auf dieses Ziel hin und sind mit dem Kufstein-Logo gestaltet.



BAUHOFLEITER THOMAS GUGLBERGER (L.) und Umweltsprecher Stefan Hohenauer vor einem der 96 Gassiautomaten.



## Neues von der FH Kufstein Tirol

### Grundsteinlegung des Erweiterungsbaus FH IV der FH Kufstein Tirol

Als symbolischen Akt zur Grundsteinlegung hat Landeshauptmann Günther Platter am 21. September gemeinsam mit den Stiftern und Vertretern der FH Kufstein Tirol eine Zeitkapsel an die Baufirma übergeben. Außerdem wurde die neue Boulderwand im Stadtpark eingeweiht.

Anlässlich der Grundsteinlegung des Erweiterungsbaus FH IV der Fachhochschule Kufstein Tirol hat der Stiftungsvorstand der Fachhochschule Kufstein Tirol-Privatstiftung Franz Mayer eine Reihe von Ehrengästen begrüßt: Landeshauptmann Günther Platter, die Landesräte Bürgermeister Alois Margreiter und Christof Ranzmaier, den Bezirkshauptmann Christoph Platzgummer, als Vertreter der Stadt Kufstein Bürgermeister Martin Krumschnabel und den Obmann des Vereins für internationale FH-Studiengänge & Weiterbildung Kufstein Tirol Hannes Bodner sowie viele weitere geladene Gäste.

#### Kapsel mit Zeitzeugnissen eingemauert

Die Geschäftsführer Prof. (FH) Thomas Madritsch von der Fachhochschule Kufstein Tirol und DI (FH) Bernhard Eidherr von der Fachhochschul Errichtungs- und Betriebs GmbH befüllten eine Zeitkapsel mit Bauplänen, einer Tageszeitung vom 21. September 2018, Informationen zur FH und Grußworten der beiden Stifter Stadt Kufstein und FH-Verein. Diese Kapsel wird im Fundament der FH IV einmauert. „Wir sind sehr stolz, dass wir heute den Grundstein zur Baustufe IV der Fachhochschule Kufstein Tirol legen durften und damit auch den Startschuss für die Umgestaltung des Stadtparks geben konnten. Herzlichen Dank an alle die dazu beigetragen haben“, kommentierte Bürgermeister Krumschnabel das Ereignis. „Der Erweiterungsbau der FH Kufstein Tirol ist ein wichtiger Schritt für den Bildungsstandort Tirol. Moderne Forschung und innovative Lehre brauchen nicht nur Labore und Hörsäle auf neuestem Stand, sondern auch ausreichend Platz für die Studierenden und LektorInnen“, ergänzte Landeshauptmann Platter.

#### Solide Finanzierung – Bau startete im Juli

Im Herbst 2017 hat der Gemeinderat die Bebauung einstimmig beschlossen. Die Finanzierung des 11,5 Millionen Euro teuren Projektes tragen das Land Tirol, die Stadt Kufstein sowie die Fachhochschule selbst zu gleichen Teilen. „Besonders wichtig in der

Umsetzung war uns die enge Partnerschaft zur Stadt Kufstein, die auch den Turnsaal und das öffentliche WC finanziert“, ergänzt Mayer. Die Einweihung des Erweiterungsbaus sowie des neugestalteten Stadtparks ist für das Frühjahr 2020 geplant.

#### Mehr Platz für Kufsteins Bürger, Schüler, Studierende und Forscher

Für die FH Kufstein Tirol mit ihren 2.100 Studierenden und 500 Mitarbeitern in Lehre und Verwaltung entstehen Seminarräume, Labore sowie Hörsäle und Büros. Im Untergeschoß des Neubaus errichtet die Stadt



v.l.: BERNHARD EIDHERR, Dieter Henke, Thomas Bodner, Landeshauptmann Günther Platter, Bürgermeister Martin Krumschnabel, Hannes Bodner, Thomas Madritsch, Franz Mayer, Herwig van Staa (Foto: FH Kufstein Tirol).

Kufstein einen Turnsaal, der neben der International School Kufstein Tirol (ISK) mit ihren rund 100 Schülern überwiegend Kufsteiner Vereinen zur Verfügung steht. Am westlichen Ende der FH IV entsteht das öffentliche WC. „Sehr stolz sind wir auf das neue Bibliothekszentrum“, zeigt sich Mayer erfreut. „Wir haben es geschafft, die Bücherei der Stadt Kufstein mit der Bibliothek der FH zusammen zu legen. Davon werden alle profitieren.“

#### Wasserspielplatz und Veranstaltungsfläche im Stadtpark

Mit der Neugestaltung des Stadtparks entsteht eine leicht hügelige Ruhezone, die zum Verweilen einladen soll. Der Kinderspielplatz wird um einen direkt angrenzenden Wasserspielplatz erweitert. Für die Vielzahl an Veranstaltungen im Stadtpark ist eine befestigte Fläche zwischen Franz Josef-Platz und der neuen Ruhezone vorgesehen. Ein bereits fertiggestellter Teil der Umgestaltung des Stadtparks ist die neue Boulderwand an der nördlichen Fassade des dritten Bauteils der FH. Sie soll den Schülern der ISK, den Studierenden der FH und insbesondere den Kindern und Jugendlichen der Stadt Kufstein Spaß am Klettern vermitteln.

# Kulturförderverein startet „Tage der bildenden Kunst“

Der Verein „Netzwerk Kultur“ will Kulturschaffende in der Region vernetzen und mit eigenen Projekten die Region verbindende Kulturangebote schaffen. Das erste Projekt ist nun die Ausrichtung der „Tage der bildenden Kunst“ zum Thema „Krieg und Frieden“ Ende Oktober im Kultur Quartier.



**V.L. PROJEKTL EITER BERNHARD GEISLER**, Kurator Günther Moschig und Vereinsobfrau Hildegard Reitberger.

**Vernetzen, unterstützen und Projekte fördern – das sind die Hauptziele des jungen Vereins „Netzwerk Kultur“, der im Februar 2018 in Kufstein gegründet wurde.**

Die Leader-Region „Kufstein und Umgebung – Untere Schranne – Kaiserwinkl“ (KUUSK) unterstützt den Verein in der Startphase finanziell und das Standortmarketing Kufstein operativ. Der Wirkungsbereich von „Netzwerk Kultur“ umfasst neben den zwölf Gemeinden der Leader-Region auch noch Bad Häring. Mitglied werden können Einzelpersonen ebenso wie Vereine oder auch Unternehmen.

## Innovative zeitgenössische Kunst und Kultur steht im Fokus

Die Ziele des Vereins fasst Obfrau Hildegard Reitberger zusammen: „Wir wollen mit unserer Arbeit dazu beitragen, die Region als Kulturstandort zu stärken und das Bewusstsein für die ‚eigene‘ Kultur zu fördern. Ganz wichtig ist für uns auch, dass wir eine Anlaufstelle für die Realisierung von kreativ-künstlerischen Projekten werden.“ Der Kunst- und Kulturauftrag des Vereins inkludiert mehrere künstlerische Sparten. Im Zentrum stehen zeitgenössische Kunst und Kultur mit

stark innovativem Charakter. „Innovation heißt etwa, neuartige inhaltliche Zugänge zu wesentlichen gesellschaftskritischen Themen zu finden“, erläutert Hildegard Reitberger. Für den Vereinsvorstand konnten regionale Kulturtreibende und Experten gewonnen werden. In den ersten Monaten wurden von ihnen bereits erste entscheidende Schritte für die Zukunft des Vereins getätigt: So wurden zahlreiche Gespräche mit Kulturtreibenden, Künstlern und dem Land Tirol geführt.

## „Woche der bildenden Kunst“ als erstes Projekt

Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, jährlich mindestens ein Projekt (verbindende Projekte, Eigen- und Koproduktionen) in der Region durchzuführen. Für das Jahr 2018 realisiert „Netzwerk Kultur“ nun einen lang gehegten Wunsch vieler Kulturtreibender der Region: Tage der bildenden Kunst. Diese werden vom Verein erstmals vom 25. bis 28. Oktober im Kufsteiner Kultur Quartier organisiert. Als Motto hat man sich nach reiflicher Überlegung für „Krieg & Frieden“ entschieden – auch aufgrund des Gedenkjahres 2018. Die Tage der bildenden Kunst bieten in erster Linie Künstlern aus der Region Kufstein und Umgebung, Untere Schranne und Kaiserwinkl eine Plattform um

ihre künstlerische Arbeit in professionellem Rahmen zu präsentieren. Als Kurator konnte Günther Moschig gewonnen werden. Auf die Ausschreibung haben sich 24 Künstlerinnen und Künstler beworben. Die Jury entschied sich bei ihrer Sitzung für die Werke von 14 Kunstschaffenden. Die Auseinandersetzung mit dem Thema „Krieg und Frieden“ ist dabei weder an einen historischen, noch örtlichen Kontext gebunden. „Selbst in zwischenmenschlichen Beziehungen (Partnerschaft, Familie, Nachbarschaft) spielen Krieg und Frieden – im übertragenen Sinne – eine wichtige Rolle, derer man sich meist erst bewusst wird, wenn es zu Konflikten kommt“, heißt es im Text der Ausschreibung. Kurator Günther Moschig ist mit dem Ergebnis der Ausschreibung sehr zufrieden: „Wir fanden in den 24 Einreichungen eine vielfältige und lebendige lokale Szene vor. Und das, obwohl mit dem ausgeschriebenen Thema ‚Krieg und Frieden‘ eine inhaltliche Einschränkung gegeben worden war. Um so präziser haben sich dann die nun für die Ausstellung ausgewählten 14 Künstlerinnen und dem Thema auseinandergesetzt. Vertreten sind private wie politische Statements, ausgeführt in Zeichnung, Malerei, Skulptur und Objektkunst.“

## Offene Ateliers als begleitendes Rahmenprogramm

Zusätzlich zu den „Tagen der bildenden Kunst“ öffnen mehr als 25 Künstlerinnen und Künstler der Region vom 26. bis 28. Oktober unter dem Titel „Offene Ateliers“ ihre Arbeitsräume, zum Teil als Atelier genutzte Wohnräume, und Werkstätten. Auf Wunsch erzählen sie gerne von ihrer Arbeit. Um das vielfältige Angebot nutzen zu können, sind die Öffnungszeiten auf drei Tage verteilt, jeweils von 15 Uhr bis 19 Uhr. Das Angebot wird von der Künstlerin Thea Barth organisiert. Die „Offenen Ateliers“ ergänzen die „Tage der bildenden Kunst“ und bieten weitere Möglichkeiten mit Künstlern in Kontakt zu kommen und sich mit Kunst auseinanderzusetzen.



Foto: Mirjam Knickertem

## Vortrag von Kilian Kleinschmid „Weil es um den Menschen geht“

Freitag, 5. Oktober, 19 Uhr  
Festsaal FH Kufstein

Kilian Kleinschmid bringt uns nah an Krisenherde heran. Anhand spannender und berührender Geschichten beleuchtet er die Möglichkeiten und Grenzen der humanitären Hilfe. 25 Jahre wirkte Kilian Kleinschmid als Nothelfer der UNO an den Brennpunkten der Welt. In seiner politisch engagierten Autobiographie erzählt er von seinen schwierigen Missionen. Seine Arbeit ist geprägt vom Spagat zwischen Nothilfe und nachhaltiger Entwicklung – und dem Glück, etwas bewirken zu können.



Foto: Archiv Heimatverein Kufstein

## Vortrag: 100 Jahre sind nicht genug – Statements zum Frauenwahlrecht

Vortragende: Sibylle Hamann, österreichische Journalistin  
Frau Hamann wird konkret der Frage nachgehen, was sich alles in einer Gesellschaft ändert, wenn Frauen mitbestimmen

Mittwoch 03. Oktober, 19.30 Uhr  
Kufsteiner Kultur Quartier  
Eintritt: 8 Euro, VVK: papier und bücher ögg

**Ausstellung zu 100 Jahre Frauenwahlrecht vom 1.- 12. Oktober:**  
Galerien Kufstein (Veranstaltet von Evita Frauen –und Mädchenberatungsstelle und dem Katholischen Bildungswerk Kufstein)

## Wussten Sie, dass...

- 1918 Das allgemeine, direkte, gleiche und geheime Wahlrecht aller Staatsbürger ohne Unterschied des Geschlechts im Gesetz verankert wurde
- 1919 Frauen in Österreich erstmals wählen und gewählt werden durften
- 1919 Marie Musch für die Tiroler Volkspartei als 1. Frau im Kufsteiner Gemeinderat tätig war
- 2018 Gibt es 2 von 30 Bürgermeisterinnen im Bezirk Kufstein
- 2018 Sitzen sechs Frauen im Gemeinderat Kufstein



Bild: Rohmanulla Khan

## Fest der Kulturen

Sonntag, 7. Oktober, 11-17 Uhr  
Kultur Quartier Kufstein

Das Fest der Kulturen findet einmal im Jahr, im Herbst, statt. Ziel des Festes ist es die Vielfalt der in Kufstein vertretenen Kulturen zu zeigen: Einerseits durch kulturelle Darbietungen und ein musikalisches Rahmenprogramm, andererseits aber auch durch das reichhaltige kulinarische Angebot der vertretenen Nationen und Kulturen. Ob thailändische, philippinische, türkische, bosnische, tibetische, libanesische Köstlichkeiten oder ungarische Spezialitäten, bei dieser kulinarischen Fülle ist für jeden Geschmack etwas dabei.

# Veranstaltungs-Highlights Oktober & November

## Oktober

### Freitag, 05.10.2018

- *Weil es um den Menschen geht*, Vortrag von Kilian Kleinschmid, Festsaal Fachhochschule, 19 Uhr
- Tanja Ghetta *Trotzphase*, Kabarett, Arche Noe Kufstein, 20 Uhr

### Samstag, 06.10.2018

- Gedenkfeier anlässlich des 250. Geburtstags von Josef Madersperger, Rathausaal, 17 Uhr
- Gerhard Sexl, Kabarett, Musikschule Kufstein, 20 Uhr
- Benefiz-Cartoonausstellung, Lebensmittelpunkt Kufstein, 20 Uhr

### Sonntag, 07.10.2018

- *Fest der Kulturen*, u.a. mit Fingerfood aus vielen Ländern, Kultur Quartier, 11-17 Uhr

### Mittwoch, 10.10.2018

- Lesung Gernot Gruber, *Romane Das unendlich komplizierte Leben der Leiche Ötzi* und *Die unglaubliche Reise der Bruder Luh*, früher bekannt als *Ötzi*, Buch-Café im Lippott-Haus, 19.30 Uhr

### Samstag, 13.10.2018

- 3. Hechtsee X-Run, Seearena Hechtsee, ab 8.30 Uhr
- Ehrenamtsmesse, Kufstein Galerien, ab 9 Uhr
- Gisela João - Nua Tour 2018, Fadokonzert - Tirolpremiere, Kultur Quartier, 20 Uhr
- Kernölamazonen - *Was wäre wenn*, Musikkabarett, Kulturfabrik, 20 Uhr

### Montag, 15.10.2018

- *Krimifest Tirol* - Tatort Kufstein mit U. Poznanski, Wein-Bar Vitus und Urban, arte Hotel, 19.30 Uhr



*Es war die Lerche*

Theater, Arche Noe

#### Termine

13.10.2018	20 Uhr
21.10.2018	18 Uhr
23.10.2018	20 Uhr
04.11.2018	18 Uhr
06.11.2018	20 Uhr
08.11.2018	20 Uhr
16.11.2018	20 Uhr
20.11.2018	20 Uhr
24.11.2018	20 Uhr

### Mittwoch, 17.10.2018

- *Krimifest Tirol* - Tatort Kufstein mit A. Föhr, Kulturfabrik, 19.30 Uhr

### Donnerstag, 18.10.2018

- *Banditos (USA)* support: *Misantröpics & Squadra Leone*, Konzert, Kulturfabrik, 20 Uhr

### Freitag, 19.10.2018

- 6. Kleinkunst Preis *DAS SALZFASSL*, Kategorie Liedermacher & Musik, Kultur Quartier, 19.30 Uhr
- *Acid Mothers Temple & The Melting Paraiso U.F.O + Sibirian*, Konzert, Kulturfabrik, 20 Uhr
- Zaubershow mit *Siegfried & Joy*, Landesmusikschule, 20 Uhr



*La Cage aux Folles - Ein Käfig voller Narren*

Musical, inszeniert vom Stadttheater Kufstein, Theater im Kultur Quartier Kufstein

#### Termine

05.10.2018	20 Uhr
06.10.2018	20 Uhr
14.10.2018	18 Uhr
19.10.2018	20 Uhr
20.10.2018	20 Uhr
26.10.2018	20 Uhr
27.10.2018	20 Uhr
28.10.2018	18 Uhr
02.11.2018	20 Uhr
03.11.2018	20 Uhr

## Offene Ateliers

### Fr, 26. - So, 28. Oktober Kufstein und Umgebung

Anlässlich der „Tage der bildenden Kunst“, viele Kufsteiner Künstler öffnen von 15-19 ihre Ateliers, am Samstag dann in der Oberen Schranne und am Sonntag in der Unteren Schranne, Details unter [www.kufstein.kultur.at](http://www.kufstein.kultur.at)

### Samstag, 20.10.2018

- *Musikantenhoagascht*, Volksmusikverein, Stadtsaal, 19 Uhr

### Dienstag, 23.10.2018

- *Visions of Atlantis*, ist eine österreichische Metal-Band, Vorband: *Dragony*, Kulturfabrik, 20 Uhr

### Mittwoch, 24.10.2018

- Lesung Andreas Gruber, 3. Band der *Walter-Pulaski-Reihe*, Buch-Café im Lippott-Haus, ab 19.30 Uhr

### Donnerstag, 25.10.2018

- Ralf Winkelbeiner *Habedere*, Kabarett, Arche Noe Kufstein, 20 Uhr

## November

### Samstag, 03.11.2018

- *Juan José Mosalini*, Tangokonzert, Kufstein Arena, 20 Uhr

### Mittwoch, 07.11.2018

- Lesung Frank Gruber, *Der Anfang der Geschichte* mit musikalischer Umrahmung, Buch-Café im Lippott-Haus, 19 Uhr
- *Sedaa*, Konzert, „Sedaa“ bedeutet im Persischen *Stimme* und verbindet die traditionelle mongolische mit der orientalischen Musik zu einem ebenso ungewöhnlichen wie faszinierenden Ganzen, Kulturfabrik, 20 Uhr

### Samstag, 03.11.2018

- *Juan José Mosalini*, Tangokonzert, Kufstein Arena, 20 Uhr

### Mittwoch, 07.11.2018

- Lesung Frank Gruber, *Der Anfang der Geschichte* mit musikalischer Umrahmung, Buch-Café im Lippott-Haus, 19 Uhr
- *Sedaa*, Konzert, „Sedaa“ bedeutet im Persischen *Stimme* und verbindet die traditionelle mongolische mit der orientalischen Musik zu einem ebenso ungewöhnlichen wie faszinierenden Ganzen, Kulturfabrik, 20 Uhr

### Freitag, 09.11.2018

- Gerhard Birsak *Mann sein...*, Kabarett, Arche Noe Kufstein, ab 20 Uhr

### Samstag, 10.11.2018

- *Kufstein(er) im 1. Weltkrieg*, Präsentation von Dietmar Wieser, Kultur Quartier, 19.30 Uhr

TAGE  
DER  
BILDENDEN  
KUNST #1

### Tage der bildenden Kunst

#### Kuratierte Ausstellung 25. - 28. Oktober Kultur Quartier Kufstein

14 Künstlerinnen & Künstler aus der Region präsentieren ihre Werke zum Motto *Krieg und Frieden*

Donnerstag, 25. 10.  
19-22 Uhr *Eröffnung*

Freitag, 26. Oktober  
11-23 Uhr

Samstag, 27. Oktober  
11-23 Uhr

Sonntag, 28. Oktober  
9.30-21 Uhr

### Sonntag, 11.11.2018

- Oberton singen, Workshop mit Wolfram Wieser, Verein LEBENS-MITTEL, Anmeldung notwendig, ab 9 Uhr
- *Allerleirauh*, Kindermärchen, Kulturhaus Kufstein, 14 und 16 Uhr

### Mittwoch, 14.11.2018

- Lesung Alex Beer - *Die rote Frau*, Buch-Café im Lippott-Haus, 19.30 Uhr

### Freitag, 16.11.2018

- Vernissage Peter Einwallner - *Cosmodelic Colours* in Crystal Material, Lebensmittel-Punkt Kufstein, 19 Uhr
- *Kufstein in alten Filmen*, Filmabend, Saal Landesmusikschule, 19.30 Uhr
- Olaf Bossi *Harmoniesüchtig*, humorvolle und berührende Texte mit eingängigen Melodien, Arche Noe Cafe ZENO, ab 20 Uhr
- *Hämatom - Bestie der Freiheit*-Tour 2018, Konzert, Kulturfabrik, 20 Uhr

### Samstag, 17.11.2018

- Open House in der FH Kufstein, ab 10 Uhr

### Kurzfilmfestival Kufstein 2018

#### Mi, 21. - Do, 22.11.2018

Kurzfilmfestival Kufstein 2018, Motto „Am Teller- rand - Einkehren oder Ausbrechen?“, Arche Noe, an beiden Tagen ab 19 Uhr

### Freitag, 30.11.2018

- *2. Family Business Day*, Innovation & Digitalisierung in Familienunternehmen, FH Kufstein, ab 13 Uhr
- *Piccanto*, A-Cappella-Band, Musikschule Kufstein, Beginn 20 Uhr

# Kulturprogramm der Stadt Kufstein Saison 2018/2019

## Abonnement-Konzerte

- Di, 23.10.2018 Kultur Quartier Kufstein – **Arcis Saxophonquartett**  
Raphaela Gromes/Cello und Julian Riem/Klavier; Gershwin, Bernstein, ...
- So, 18.11.2018 Stadtsaal Kufstein – **Barockmusik im Gespräch** – Aura musicale Budapest  
Marelize Gerber – Sopran, Leitung – Bernhard Sieberer
- Fr, 25.01.2019 Stadtsaal Kufstein – **Philharmonix** – The Vienna Berlin Music Club  
Mitglieder der Wiener und Berliner Philharmoniker mit Klassik, Jazz, Latin...
- Fr, 08.02.2019 Stadtsaal Kufstein – **Johann Sebastian Bach – Die Weimarer Kantaten**  
Cantus Cölln, Leitung – Konrad Junghänel
- Do, 07.03.2019 Stadtsaal Kufstein – **Ludwig van Beethoven – Violinkonzert, Eroica**  
Heidelberger Sinfoniker, Thomas Zehetmair
- Sa, 01.06.2019 Festung Kufstein – **Ein Fest für Maximilian – Knabenchöre & ABC**  
Wiener Sängerknaben, Augsburger Domsängerknaben, Wiltener Sängerknaben



Arcis Saxophonquartett (Foto: Jure Knez/Klaus Hierkusch)

## reihe kreativ

- Sa, 10.11.2018 Festung Kufstein/Kaiserturm – **Innsbrucker HornSound and friends**  
HornistInnen des TSOI und HornlehrerInnen des Tiroler Musikschulwerkes. Werke von Pirschner, Turner, Bruckner
- Fr, 07.12.2018 Fachhochschule Kufstein – **Eunice Vitae Cantamus Choir**  
Benefizkonzert für den Verein Brilllos mit Bernhard Spechtenhauser  
Mädchenchor aus Bloemfontein, Südafrika
- Sa, 06.04.2019 Landesmusikschule Kufstein – **Das Kufsteiner Podium**  
SolistInnen, die an der Landesmusikschule unterrichten, präsentieren sich
- Mi, 19.06.2019 Landesmusikschule Kufstein – **Young Hearts Music Tour 2019**  
Junge MusikerInnen, die erfolgreich an europäischen oder internat.  
Wettbewerben teilgenommen haben, präsentieren ihr Können



Innsbrucker HornSound & Friends (Foto: Kery Wilhelm)

## höreinspaziert

- Sa, 20.10.2018 15.00 Uhr – KuFa – **Singen-tanzen-feiern mit Sternschnuppe**  
Ein Jubiläumswunschkonzert mit dem Kindertheater Sternschnuppe  
für Menschen ab 4
- Sa, 01.12.2018 15.00 Uhr – KuFa – **Sophie und das Drei-Federn-Rätsel**  
Die Geschichte der kleinen Sophie, die mit ihren Eltern vom Land in  
die große Stadt zieht... mit dem Theater Heuschreck, für Menschen ab 5
- Sa, 02.02.2019 15.00 Uhr – KuFa – **Eine Winter-Wichtel-Geschichte**  
Figurentheater mit Josefine Merkatz, für Menschen ab 4
- Sa, 16.03.2019 15.00 Uhr – KuFa – **Die Omama im Apfelbaum**  
Schneck + Co Kindertheater, Kinderbuchklassiker, für Menschen ab 4



Sternschnuppe – Jubiläumswunschkonzert (Foto: Matthias Vogel / Illustration: Stefan Berchtold)

## Sonderkonzerte

- Fr, 05.10.2018 Festung Kufstein/Kaiserturm – **Pfiffn, bläsn & zupft**  
Ein Volksmusikabend mit selten gehörten Blasinstrumenten  
im Rahmen des 15. Tiroler Bläserherbstes Kufstein  
Zillertaler Weisenbläser · CrembalumArpa · Pasui · 4/4 Musig  
Klarinettenmusi Edelmann. Moderation – Joch Weißbacher
- Mi, 02.01.2019 Kufstein Arena – **Neujahrskonzert**  
Tiroler Symphonieorchester Innsbruck, Dirigent – Kerem Hasan  
Violine – Annedore Oberborbeck, Moderation – Johannes Reitmeier  
Musik zum Thema „Kaiserwalzer“
- So, 30.06.2019 Badeanstalt Hechtsee – **Klassik am See**  
Tiroler Kammerorchester Innstrumenti, Leitung – Gerhard Sammer  
Eintritt frei



Volksmusikabend (Foto: iStockphoto)

## Theater-Reihe

- Mi, 28.11.2018 Stadtsaal Kufstein – **Stille Nacht – Das Musical**  
*Ein Lied geht um die Welt.* Produktion der Konzertdirektion Landgraf.  
Die Geburtsstunde von „Stille Nacht, heilige Nacht!“ jährt sich 2018  
zum 200. Mal.
- So, 24.03.2019 Matinée, 11.00 Uhr – Funplexx Kino Kufstein – **Mario Lanza**  
Musikdokumentation in Bild und Ton über den berühmten Tenor,  
mit dem oberösterreichischen Musikpublizisten Rudolf Wallner.
- Sa, 27.04.2019 Theatersaal/Kultur Quartier Kufstein – **Traumhochzeit (Öztürks II)**  
Fortsetzung des humorvollen deutsch-türkischen Integrationstheaters  
mit dem Theater Halber Apfel



Stille Nacht – Das Musical (Foto: Gio Löwe)

## Kufsteiner Nachtgespräche

Vortragsreihe zu aktuellen, gesellschaftspolitischen und philosophischen Themen unserer Zeit.

- |                |   |                |  |
|----------------|---|----------------|--|
| Fr, 09.11.2018 | Theatersaal im Kultur Quartier Kufstein<br><b>Dr. Martin Balluch</b><br>Der Skandal von Tier und Mensch   | Fr, 22.03.2019 | Theatersaal im Kultur Quartier Kufstein<br><b>Dr. Christiane Druml</b><br>Selbstbestimmung am Lebensende |
| Fr, 22.02.2019 | Theatersaal im Kultur Quartier Kufstein<br><b>Tim Cole</b><br>#KILL GAFA! Google, Amazon, Facebook, Apple | Fr, 19.04.2019 | Theatersaal im Kultur Quartier Kufstein<br><b>Dr. Gerhard Mangott</b><br>Das revisionistische Russland   |

Veranstaltungsbeginn jeweils 19:30 Uhr, wenn nicht anders angegeben! Programmänderungen vorbehalten.

### Infos

**Karten-Vorverkauf:**  
Online-Tickets: [www.kufstein.at](http://www.kufstein.at)  
Stadtamt Kufstein  
TVB Kufsteinerland

**Informationen:**  
Telefon: +43-5372-602 503  
[bundschuh@stadt.kufstein.at](mailto:bundschuh@stadt.kufstein.at)

### Abos

**Abonnement:**  
82 Euro (erm. 60 Euro) für 6 Veranstaltungen,  
fixe Plätze, Abonnement frei übertragbar, Karten werden nicht  
zurückgenommen

**Kreativabo »kontraste«:**  
SchülerInnen/StudentInnen 37 Euro (Erwachsene 74 Euro)  
arcis quartett · stille nacht musical · philharmonix  
young hearts music tour · eine veranstaltung freier wahl



Volkshochschule  
KUFSTEIN

## KURSPROGRAMM HERBST/WINTER 2018/19

Kursnummer	Kurs Titel	Beginn	Uhrzeit	Leitung	Kosten
G21-4101	Internetseite - selbst gemacht	6.10.18	19:00	Katharina Juffinger	€ 67,-
G21-1001	LesArt – Buchclub	17.9.18	19:00	Katharina Juffinger	€ 67,-
G21-6001	Schreibworkshop	9.10.18	18:30	Eva Maria Gintsberg	€ 60,-
G21-1201	Voice Care – Stimmhygiene	5.10.18	17:00	Eva Maria Gintsberg	€ 79,-
G21-1301	Mentaltraining zum Kennenlernen	4.10.18	18:30	Peter Schausberger	€ 43,-
G21-1302	Wenn der Job zur Belastung wird	18.10.18	18:30	Peter Schausberger	€ 72,-
G21-7401	EasyFit für Mamas mit Baby	3.10.18	17:00	Caro Börner	€ 90,-
G21-7404	Fit durch den Winter	3.10.18	19:00	Tobias Unterlechner	€ 72,-
G21-7301	Wirbelsäulengymnastik	1.10.18	19:00	Caro Börner	€ 70,-
G21-7201	Yoga für AnfängerInnen	19.9.18	20:00	Julia Warger	€ 91,-
G21-7202	Qigong – Das Immunsystem stärken	3.11.18	9:30	Anna-M. Missethon	€ 65/ € 1
G21-7203	Feldenkrais	10.11.18	10:00	Dr. Gabriela Proksch	€ 100,-
G21-7204	Tiefenentspannung – Im Fluss sein	23.11.18	18:00	Anna-M. Missethon	€ 25,-
G21-7601	Orientalischer Tanz AnfängerInnen	27.9.18	18:00	Karin Sellemund	€ 85,-
G21-7602	Orientalischer Tanz Fortgeschrittene	27.9.18	19:30	Karin Sellemund	€ 85,-
G21-7801	Jazzdance für Jugendliche ab 10 J.	26.9.18	18:30	Sandra Einwaller	€ 129,-
G21-7603	Jazzdance für Erwachsene	26.9.18	20:00	Sandra Einwaller	€ 129,-
G21-6601	Gitarrenkurs für AnfängerInnen	4.10.18	18:30	Vanita Kraml	€ 100,-
G21-6602	Trommeltag Afrika	6.10.18	10:00	Adi Sachs	€ 80,-
G21-6603	Afrikanisches Trommeln	20.9.18	19:00	Christoph Ortner	€ 5/Abend
G21-7001	Contouring (Schminkkurs)	18.10.18	19:00	Renate Maier	€ 37/ € 5
G21-6101	Aktzeichnen	4.10.18	19:00	Ulrike Kirchner	€ 90/ € 48
G21-6102	Dynamik und Kraft der Farben	7.11.18	19:00	Sigrid Strauß	€ 73,-
G21-6103	Freies Malen – ein Tag für mich	17.11.18	9:30	Sigrid Strauß	€ 75,-
G21-6104	Farbenspiele	24.11.18	9:30	Sigrid Strauß	€ 48,-
G21-6105	Malen wie Bob Ross I	1.12.18	10:00	Nicole Hartmann	€ 75/ € 25
G21-6106	Malen wie Bob Ross II	12.1.19	10:00	Nicole Hartmann	€ 75/ € 25
G21-6401	Fotogrundkurs	8.10.18	19:00	Birgit Schwaighofer	€ 75,-
G21-6201	Figürliches Gestalten I (Ton)	19.10.18	18:00	Rudi Schwarz	€ 135,-
G21-6202	Figürliches Gestalten II (Holz)	9.11.18	18:00	Rudi Schwarz	€ 135,-
G21-6203	Werken mit Knetbeton	5.11.18	19:00	Sigrid Strauß	€ 43,-
G21-6204	Reparaturen im Haushalt	8.12.18	9:00	Elisabeth Vandea	€ 61/ € 20
G21-6205	Tischlerkurs für Frauen	9.12.18	9:00	Elisabeth Vandea	€ 61/ € 49
G21-6521	Herbstzeit – Törggellezeit	18.10.18	18:00	Hans Hauber	€ 26/ € 10
G21-6522	Chutneys und Partybrote	23.10.18	18:00	H. Hauber / S. Strauß	€ 28/ € 15
G21-6523	Fertigteig Nein Danke! - Pizza & Co	8.11.18	18:00	Hans Hauber	€ 26/ € 10
G21-6524	Blitz-Kekse	26.11.18	18:00	Claudia Zäch	€ 26/ € 18
G21-6525	Sushi	25.1.19	18:00	Claudia Zäch	€ 26/ € 18

Unsere Sprachkurse in *Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Französisch, Griechisch und Türkisch* beginnen ab Ende September 2018. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserem vollständigen Programm unter [www.vhs-tirol.at/kufstein](http://www.vhs-tirol.at/kufstein) oder unseren Programmheften.

### Anmeldung

Online [www.vhs-tirol.at/kufstein](http://www.vhs-tirol.at/kufstein)  
Per E-Mail, telefonisch oder persönlich.  
Die Anmeldung ist verbindlich.

### Kontakt allgemein

Karin Unterlechner  
+43 (0) 699/15 888 209  
[kufstein@vhs-tirol.at](mailto:kufstein@vhs-tirol.at)

### Kontakt für Deutsch, Grundbildung, Kunst & Kreatives

Sigrid Strauß  
+43 (0) 699/15 888 205

## Politik am Wort

### Hinweis

Für die einzelnen Beiträge zeichnen die jeweiligen Mandatäre verantwortlich. Beiträge verfassen können die Vorsitzenden der einzelnen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen, sowie Obleute und Referenten von Ausschüssen. Die Reihung der Beiträge erfolgt alphabetisch.

### Fluch oder Segen

**dass wird sich in nächster Zeit entscheiden.** Die Entwicklungen in Sachen Bahntrasse Morsbach/Kufstein lassen nichts Gutes erahnen, geographisch ist Kufstein eine Engstelle, die zudem noch dicht besiedelt ist und durch diesen Umstand eine Tunnellösung nur logisch wäre. **Kufstein wird mit diesen Planungen zur Verkehrsdurchzugsstrecke!** Es handelt sich hierbei nur um Durchzugsverkehr, welcher außer einer Reduzierung des Transitverkehrs keine Vorteile für Kufstein haben wird. Ich glaube nicht, dass die starke Frächter-Lobby sich die Butter so einfach vom Brot nehmen lässt. Es gibt gegen die Blockabfertigung und eine einheitliche Bemaunung, günstigste Strecke von Nord nach Süd, schon genug Widerstand. Die Verlagerung des Transitverkehrs auf die Schiene ist grundsätzlich positiv und wünschenswert, aber wenn hier wieder eine zusätzliche Belastung der Bevölkerung aus Kostengründen erfolgen soll, ist dies strikt abzulehnen. Interessant wird auch, ob Landes- bzw. Bundespolitik endlich in die Gänge kommen, denn wir in Kufstein wissen, was man von

Versprechen halten muss. Wir werden die nächsten 100 Jahre mit dieser Trasse leben müssen und daher hoffe ich, dass dies nicht wieder als nicht machbar abgetan und dann politisch totgeschwiegen wird. In Kufstein haben wir ja sehr viel Erfahrung mit Verkehr und dessen Auswirkungen, doch die Belastungen durch Lärm und Luftverschmutzung werden immer noch stiefmütterlich behandelt. Wir sollten keine Blockierer oder Verhinderer sein, das Ziel ist es, eine größtmögliche verträgliche Variante zu erreichen. Alle Initiativen für eine unterirdische Lösung haben unsere vollste Unterstützung verdient und können auch damit rechnen, denn die Zukunft, sprich Lebensqualität und Gesundheit würden hiermit stark beeinträchtigt, deshalb sollte sich die gesamte Stadtpolitik gemeinsam für die unterirdische Variante einsetzen. Wir stehen ganz klar hinter einer unterirdischen Variante und werden auch unsere Abgeordneten zum Landtag bzw. Nationalrat um ihre Unterstützung bitten.



**GR ALEXANDER GFÄLLER-EIN-SANK,**  
Fraktionsvorsitzender Für Kufstein SPÖ/Parteifreie und Referent für Fürsorgeangelegenheiten;  
[alex@kufnet.at](mailto:alex@kufnet.at)

### Stadt- und Standortmarketing: Rückblick, Meilensteine und Synergien!

In dieser Ausgabe darf ich – platzbedingt – einen „nur kleinen“ Einblick in die Arbeit und Projekte von Stadt- und Standortmarketing geben. Das Standortmarketing ist ein Zusammenschluss mit dem Tourismusverband Kufsteinerland um Synergien bei den zahlreichen gemeinsamen Veranstaltungen zu nützen. Was sind nun die Meilensteine: Nach Aufbau einer organisatorischen Infrastruktur mit Personal für die eigene Buchhaltung, Graphik sowie der Organisation Kultur Quartier konnte eine große Entlastung der städtischen Finanzabteilung sowie des Tourismusverbandes erreicht werden. Die Begleitung der Bauphase des Kultur Quartiers aus Nutzersicht und der Aufbau einer Vermarktung inklusive der laufenden Beispielung ist wohl eine der Hauptaufgaben des Standortmarketings. Hervorzuheben sind besonders die Drittmittelprojekte. Durch die Begleitung bzw. Organisation des Kulturmagazins, die Wirtschaftstage Ebbs usw., um nur einige davon zu nennen, ist es möglich Geld zu verdienen und damit das Budget der Stadt zu entlasten. Die Anzahl der Events die das Stadt- und Standortmarketing abwickelt, würde den Rahmen hier sprengen. Vom Schulschlusskonzert über Fest der 1000 Lichter, Fasching, Ostermarkt, Weihnachtsmarkt, Weinfest,

Operetten-Vorprogramm, bis hin zu *KUFSTEIN unlimited* werden diese Veranstaltungen sowohl organisiert als auch beworben. Was sind nun die Synergien aus dem Standortmarketing: Durch den Know-How Transfer von großen Events wie eben *KUFSTEIN unlimited* ist es möglich, Tirols größtes Sommererevent aller Zeiten, die Rad-WM, bei der Kufstein mit vier Starts eine nicht unerhebliche Rolle spielt, zu stemmen. Nicht nur durch gemeinsame Anschaffungen, sondern auch durch Insourcing – wie z. B. der Graphik usw. – lassen sich immense Kosten sparen. Durch Effizienz- und Qualitätssteigerung in fast allen Projekten, ist es möglich bei ständig steigenden Herausforderungen bzw. zu reagieren. Das Feedback der Bevölkerung zeigt, dass der gemeinsame, professionelle Auftritt immer deutlicher wahr genommen wird.

Für Anfragen und Anregungen stehe ich Ihnen gerne unter [str.hohenauer@stadt.kufstein.at](mailto:str.hohenauer@stadt.kufstein.at) oder 0664 262 54 04 zur Verfügung.



**StR DI STEFAN HOHENAUER**  
Bau- und Umweltreferent; Obmann des Stadtmarketingausschusses; Die Parteifreien  
[str.hohenauer@stadt.kufstein.at](mailto:str.hohenauer@stadt.kufstein.at)

## Es jährt sich im Oktober...

### Der fünfte Baby- und Kleinkindempfang

Eine Feierlichkeit der besonderen Art ist der Baby- und Kleinkindempfang in Kufstein, der sich heuer zum fünften Mal jährt. Alle Babys und Kleinkinder werden im Rahmen der „familien- und kinderfreundlichen-gemeinde“ bei diesem Event im Oktober offiziell in Kufstein herzlich willkommen geheißen. Anschließend an den Festakt bekommen Babys und Kleinkinder ihre ersten Büchertaschen und Eltern erhalten Tipps, um ihren Sprösslingen die Welt der Bücher zu eröffnen. LESE.START-Initiatorin Brigitte Weniger und Tom Weniger werden wieder dafür sorgen, dass beliebte Kinderbücher zur Auswahl stehen. Dafür möchte ich mich recht herzlich bei ihnen bedanken, als auch bei allen privaten Kinderbetreuungseinrichtungen, die die Familien mit Informationen versorgen. Ich freue mich bereits jetzt schon auf zahlreiche Familien und das persönliche Kennenlernen der jüngsten Kufsteinerinnen und Kufsteiner.

### Fünf Jahre „turntable“

Kinder und Jugendliche von 12 bis 18 Jahren erhalten in dieser Einrichtung „turntable“ Rat, Hilfe und Begleitung

in schwierigen Zeiten. Obwohl es ein besonderes Jubiläum ist, macht mir die Entwicklung Sorgen, denn der Bedarf an Notfallplätzen steigt und die Nachfrage wird immer mehr. Für die unermüdliche Arbeit mit den Jugendlichen möchte ich mich bei den MitarbeiterInnen des Tiroler Kinderschutzes bedanken, denn sie setzen alles daran, dass Kinder wieder Hoffnung erhalten und auf ihrem weiteren Weg unterstützt werden.



### Drei Jahre „SCHUSO“

In dem Zusammenhang möchte ich mich bei den Schulsozialarbeiterinnen an den II NMS für ihre wertvollen Arbeit bedanken und zu ihrem dreijährigen Bestehen gratulieren. Für viele Schülerinnen und Schüler, als auch LehrerInnen und Eltern, stellt die Schulsozialarbeit eine große Hilfestellung dar. Durch die Begleitung von Betroffenen tragen sie dazu bei, dass die einzelnen Personen gestärkt durch die verschiedenen Herausforderungen gehen können und sich das Schul- bzw. Klassenklima verbessert.

**1. BGM.-Stv. StR  
BRIGITTA KLEIN,**  
Obfrau des Ausschusses für Fürsorgeangelegenheiten und Obfrau des Ausschusses für Sanitäts-sprengel und Gesundheit;  
Die Parteifreien;  
brigitta.klein@kufnet.at

## Auf in die neue Kultursaison

Ein heißer Sommer ging zu Ende. Viele Veranstaltungen fanden erfolgreich im Freien statt. Man denke an die „Klassik am See“, an den „Jedermann“, oder an den Kufsteiner Operettensommer, der mit „Anatevka“ dieses Jahr – und das meinen viele – so gut und schön war wie noch nie. Allein das Klassik-Open Air fiel ins Wasser, konnte aber ins Kultur Quartier ausweichen, wo ein prall gefüllter Saal dem Orchester mit stehenden Ovationen dankte.

Nun könnte ich an dieser Stelle Werbung für das Programm der neuen Saison im städtischen Kulturprogramm machen, das mit viel Musik, mit Theater, spannenden Vorträgen zu kontroversen Themen und sogar mit einem Musical aufwartet. Ich könnte auch vom neuen Verein „Netzwerk Kultur“ erzählen, der in Zukunft regionale, innovative Kunst aller Genres unterstützen will und dies mit den „Tagen der bildenden Kunst“ Ende Oktober im Kultur Quartier zum ersten Mal farbenfroh unter Beweis stellen wird. Zu all dem ein andern Mal mehr. Hier aber möchte ich noch ein-

mal an meinen Vorgänger als Kulturreferent der Stadt Kufstein erinnern.

Max Ladinser verstarb am 8. September 2018. Viele Menschen werden ihn in guter Erinnerung behalten. Ich selbst lernte Max vor etwa fünf-zehn Jahren näher kennen, als er bei jeder meiner Inszenierungen im Publikum saß, gerne bei Hauptversammlungen als Vertreter der Stadt sein Lob aussprach und launige Reden hielt. Max hatte ein ehrliches, aufrechtes Interesse an Kunst. Er besuchte die Kulturveranstaltungen dieser Stadt nicht nur aus Pflichtgefühl, sondern aus Leidenschaft. Auch noch nach seiner Ära als Kulturreferent und Politiker war er bei fast jeder Veranstaltung im Rahmen des Kulturprogramms unserer Stadt anwesend. Dort habe ich ihn auch zum letzten Mal gesehen. Klatschend, mitten im Publikum, sich freudig über die Kunst, zufrieden und glücklich im Klang der Musik. Wir werden ihn vermissen.



**GR MAG. DR.  
KLAUS REITBERGER, MSc**  
Fachhochschul- und Kulturreferent;  
Die Parteifreien;  
klaus.reitberger@gmail.com

**Zu klein  
und unbequem?**

**BHG** WÄRME  
WASSER  
LUFT

BHG Installationen GmbH & Co. KG  
Gewerbepark Süd 3 • 6330 Kufstein  
Tel.: 05372/62125 • office@bhg.or.at  
www.bhg.or.at

**Bädersanierung mit BHG: Ein Ansprechpartner – alle Gewerke**

**wasserdicht &  
wetterbeständig**

**Margreiter  
Dachdeckerei**  
Ges.m.b.H.  
SPENGLEREI • ISOLIERUNGEN

Margreiter Dachdeckerei Ges.m.b.H.  
Gewerbepark Süd 2 • 6330 Kufstein  
Telefon: 05372/63425  
E-Mail: margreiter.gmbh@aon.at  
www.margreiter-gmbh.at



Raiffeisen Bezirksbank  
Kufstein



**DIE FESTUNG  
KUFSTEIN  
BESUCHEN  
JEDE WOCH  
~3.269  
PERSONEN.  
UNSER ONLINE  
BANKING AUCH,  
JEDEN TAG.**

**Jetzt Mein ELBA nutzen**

**und die neuen Funktionen testen.**

Österreichs persönlichstes Finanzportal ist da.  
[www.rbk.at/elba](http://www.rbk.at/elba)

